

EUROPA OHNE SCHRANKEN

AUSGABE 31

EOS

CALLI WIRD 100

Wie Reiner Calmund
sein Gewicht fast halbierte

DR. MED. MUNIR HADDAD

Wenn jede Sekunde zählt

FRIEDEN KENNT KEINE GRENZEN

Werner Zimmer Friedenskette
wächst weiter

Weinkönigin 2020

Pia-Sophie Pondruff gekrönt

25 JAHRE

proWIN

Danke für die Treue



editorial.

Was ist aktuell... was verbindet uns?

Liebe Leserin, lieber Leser,

die „Corona-Pandemie“ hat das Jahr 2020 so stark geprägt, dass es von der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) sogar zum Wort des Jahres gewählt wurde. Das Jahr, das sich nun dem Ende neigt, ist ein Jahr, das nicht nur unsere Gesellschaft, sondern die ganze Welt vor neue, bis heute unvorstellbare Herausforderungen stellt und gestellt hat.

Begriffe wie „Lockdown“, „Teil-Lockdown“ oder „Lockdown light“ prägen seit März unser alltägliches Leben. Welche wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und vor allem auch emotionale Folgen resultieren aus dieser Ära der Pandemie? Es handelt sich dabei um eine Frage, die nicht nur für das aktuelle Jahr, sondern sicherlich auch für die nächsten Jahre von Bedeutung sein wird. Selbst wenn es zurzeit nicht möglich ist eine klare Antwort auf diese Frage zu formulieren, so sind wir, das EOS-Team, uns sicher, dass eine Sache fundamental ist, um diese schwierige Zeit zu meistern: das Miteinander.

Nur wenn wir zusammenhalten, können wir es beispielsweise verhindern, dass es den Menschen, die es sowieso schon schwer haben, noch schlechter geht. Daraus resultierte zum Beispiel eine Aktion der Werner Zimmer Friedenskette, gemeinsam mit Reiner Calmund, die genau diesen Menschen in Notsituation helfen soll. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie in der aktuellen Ausgabe.

Die aktuelle Ausgabe widmet sich jedoch noch einem weiteren Bereich, der von entscheidender Bedeutung im Kampf gegen Corona ist: Der Medizin. Es war vielleicht noch nie so wichtig wie heute, vor allem für kranke und ältere Personen, nicht einfach nur als Patienten angesehen zu werden, sondern als Menschen, um so schwerwiegende emotionale Konsequenzen zu vermeiden. Dr. med. Munir Haddad, der in dieser Ausgabe präsentiert wird, ist ein solcher Arzt, der besonderen Wert auf die zwischenmenschliche Beziehung zu seinen Patienten legt.

Doch nicht nur inhaltlich setzt sich das EOS Lifestyle Magazin mit dem Miteinander auseinander. Auch formal wollten wir in dieser Ausgabe ein Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt setzen. Deshalb halten Sie nun eine Kooperation zwischen zwei Magazinen in Ihren Händen: das EOS Lifestyle Magazin, gemeinsam mit dem ILI-Magazine von Francesco Galeano und Francesca Mule. Wir möchten damit zeigen, dass sich Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung immer lohnen, da stets beide Parteien davon profitieren. In unserem Fall sogar drei Parteien, nämlich vor allem Sie als Leser.

Wir hoffen, dass Ihnen unser gemeinsames Projekt Freude bereitet und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr
Giacomo Santalucia





Wenn dir das Leben Zitronen gibt,

... kann einen das ganz schön sauer machen. Wenn sauer wiederum lustig macht, kann ein bisschen Zitrone aber auch Gutes bewirken. Wir alle leiden unter den derzeitigen Einschränkungen. Wir alle können aber auch daran mitwirken, dass sie möglichst kurz bleiben.

Halten Sie durch und bleiben Sie gesund! Mit Abstand. Mit Verantwortung. Mit Ideen. Und schauen Sie mal rein in unsere Social-Media-Kanäle!



#gemeinsamverantwortlich



In dieser Ausgabe.

Politik & Gesellschaft	
Zu Besuch in der Staatskanzlei	6
Menschen & Persönlichkeiten	
Reiner Calmund	8
Leben & Gesundheit	
Udo Hoffmann im Interview	12
Leben & Gesundheit	
Dr. Munir Haddad	16
Leben & Gesundheit	
CaraVita	18
Kultur & Kulinarik	
Da Nico	24
Leben & Gesundheit	
Sparkassen Finanzgruppe	28
Kultur & Kulinarik	
Die Biennale aus Rom	30
Lifestyle & More	
Saschas Center	34



TITELTHEMA

Lifestyle & More	
Weinkönigin 2020	32
Politik & Gesellschaft	
Maskennähen am BBZ	36
Menschen & Persönlichkeiten	
Pilzsammler Carlo Barbieri	38
Lifestyle & More	
6 Tipps gegen kaputte Haare	40
Lifestyle & More	
Naturheilpraxis Nicole Zewe	41

IMPRESSUM

Redaktionsleitung
Norbert Bentz

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Franca Santalucia (V.i.S.d.P)

Unsere Redakteure
Norbert Bentz, Silvestre Parise

Fotos dieser Ausgabe
©Andreas Schlichter, ©Honk, ©BeckerBredel, ©Laszlo Pinter, ©Pickfotografie, ©Sascha Dupont, ©istockphoto.com, ©Adobe Stock
Sofern nicht näher bezeichnet aus Privatbeständen

Layout & Druck
Simon Leblang, REPA Druck
Zum Gerlen 6, 66131 Saarbrücken-Ensheim

Herausgeber/Redaktionsadresse
Deutsch-Italienisches Bildungs- und Kulturinstitut e.V.
beim Amtsgericht St. Wendel, Schorlemerstraße 33
UR-Nr. 573/2007
1. Vorsitzender: Giacomo Santalucia
Vereinsitz: Buchenweg 10, 66646 Marpingen
Kontakt: info@eos-lifestyle.de

ISSN: 2191-0413

Alle Veröffentlichungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, der in diesem Magazin veröffentlichten Texte ist nicht gestattet. Dies gilt auch für speziell angefertigte Werbeanzeigen. Eine Weiterverwendung ist jeweils nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesendetes Text- und Bildmaterial wird keine Gewähr übernommen. Keine Haftung bei Druck- oder Satzfehlern.



Alles im Blick

EOS-Redakteur Norbert Bentz zu Besuch in der Pressestelle der Staatskanzlei

Besonders im digitalen Zeitalter, da fast jeder daran interessiert ist, aktuell und stündlich informiert zu sein, bedarf es vieler Menschen, die dies auch ermöglichen. Um auch hier einigermaßen aktuell zu sein, haben sich viele Tageszeitungen darauf konzentriert ihr Printmedium auch schon am Vorabend gegen 22 Uhr im Internet zur Verfügung zu stellen.

Unter diesem Gesichtspunkt ist es wichtig,

dass auch die politisch Verantwortlichen zeitnah informiert sind, damit diese rechtzeitig reagieren können und besonders in Corona-Zeiten auch die Bürgerinnen und Bürger zeitgleich erfahren, was aktuell passiert.

Doch wer steckt dahinter, wer ist dafür verantwortlich, dass wir alle so rasch informiert werden? Es sind unter anderem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pressestel-

len, die dafür sorgen, dass die Redakteure der Medien rechtzeitig ihre Infos erhalten. Aus diesem Grund besuchte ich die Medien- und Informationsstelle der Landesregierung in der saarländischen Staatskanzlei.

Auch wenn die Zeiten durch Corona nicht einfach sind, wurde meine telefonische Anfrage bei Regierungssprecher Alexander Zeyer positiv aufgenommen und nach kurzer Zeit bekam ich die Rückmeldung, dass

ich sie aufsuchen könnte. Man wählte einen Termin, bei dem das Sommergespräch des Ministerpräsidenten Tobias Hans mit Medienvertretern auf dem Plan stand.

Gegen 9 Uhr traf ich dann am Saarbrücker Ludwigsplatz an, wo die Staatskanzlei ihren Sitz hat. Der Stengelsche Gebäudekomplex beeindruckt mich jedes Mal aufs Neue. Doch nachdem ich das übliche Prozedere, welches notwendigerweise sein muss, hinter mir hatte und am Arbeitsplatz der Medien- und Informationsstelle ankam, stellt man als Besucher sofort fest, dass in diesem alten Gebäudekomplex das digitale Zeitalter vorherrscht. Wie Alexander Zeyer mir gegenüber erklärt, sind er und seine Mitarbeiter schon seit einer Stunde damit beschäftigt, einen Pressespiegel zu erstellen. Unter anderem werden dabei systematisch alle wichtigen Artikel und Passagen im Internet und in Zeitungen durchsucht und

zusammengestellt, die von Relevanz für die politische Arbeit der Landesregierung sind. „Für uns ist die Medienanalyse eine wichtige Grundlage für unsere Arbeit, um einerseits die Erfolge unserer Arbeit zu messen und andererseits das mediale Echo zu bestimmten Themengebieten systematisch auszuwerten. Wir koordinieren in der Staatskanzlei die Pressearbeit der Ministerien und treffen uns jetzt auch wieder regelmäßig persönlich, um weitere Vorgehensweisen zu besprechen und Erfahrungen auszutauschen. Auch die Sommergespräche der einzelnen Ressorts organisieren wir von hier aus“, so Zeyer. Mit diesen Worten verabschiedet er sich, um zu einer kurzen Vorbesprechung mit Ministerpräsident Tobias Hans zu eilen, da gegen 10 Uhr ein Sommergespräch mit diesem und den Medienvertretern terminiert ist. Zur Vorbereitung auf diesen Termin hat die Medien- und Informationsstelle dem Ministerpräsidenten ein Dossier mit möglichen Themen zusammengestellt. Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass im Vorfeld aller Pressegespräche die Medienvertreter eingeladen werden müssen, die Rückmeldungen erfasst und die organisatorischen Abläufe, beispielsweise die Platzvergabe oder das Stellen der Tische und Stühle unter Corona-Bedingungen, geklärt werden müssen. Hinzu kommt die Beachtung der Einhaltung der Corona-Regeln schon von der Pforte beginnend.

Gegen 10 Uhr betritt dann Regierungssprecher Alexander Zeyer mit Ministerpräsident Tobias Hans den Festsaal der Staatskanzlei, natürlich mit Maske auf dem Weg durch die Flure. Erwartet werden sie schon von einem Tross von Journalisten, sei es von Vertretern von Tages- und Wochenzeitungen, dem Fernsehen oder den Medienleuten der Rundfunksender. Alle waren gekommen, da vor allem die weitere Vorgehensweise bei der Pandemie von großem Interesse ist.

Gleich zu Beginn ein weiterer Part des Regierungssprechers, nämlich die Begrüßung der Medienvertreter sowie die Einführung in die Thematik. Schon von Anfang an zeigt sich, dass Ministerpräsident Tobias Hans gut vorbereitet ist, denn souverän trägt er die Themenbereiche, mit Schwerpunkt Pandemie, vor. Dabei muss ich anmerken, dass ich immer wieder erstaunt bin, dass er sich als jüngster Ministerpräsident in Deutschland mit einer Sicherheit der Themen annimmt

und gleichzeitig bei unterschiedlichsten Themen sogar konträr zu anderen Landesvertretern Stellung bezieht und dahintersteht.

Kurz vor 12 Uhr, nach der Fragerunde, werden dann noch die Aufzeichnungen für die Fernseh- und Radio-Redakteure koordiniert. Doch wer jetzt gedacht hat, dass man sich zurücklehnen und durchatmen könnte, hat sich getäuscht, denn es gehen nicht nur Memos der Inhalte und Aussagen an die Medien, sondern parallel hierzu geht das Pressteam die Fotos durch, bespricht, welche man nutzen wird, stellt diese in den sozialen Medien wie Facebook oder Instagram kurze Zeit später schon ins Netz. Da gegen Abend noch eine Fahrt nach Köln ins Studio zu Maischberger geplant ist, bei dem Tobias Hans mit einem Virologen und der Moderatorin diskutieren wird, laufen im Vorfeld schon die weiteren Vorbereitungsarbeiten.

Da es sich hier um eine Sendung handelt, die erst kurz vor der Ausstrahlung gegen 22 Uhr aufgezeichnet wird, muss der saarländische Ministerpräsident gut gewappnet sein. Ich verabschiedete mich gegen 15 Uhr, weil ich in dieser Phase nicht weiter stören wollte. Besonders aufgefallen ist mir der lockere Umgang der Mitarbeiter, denen man anmerkt, dass ihnen dieses Arbeiten Spaß macht, obwohl sie hier außerhalb der üblichen Zeiten unter Druck arbeiten.

Gegen 18 Uhr abends werden dann im Internetauftritt der Landesregierung die aktuellen Corona-Fallzahlen noch eingestellt, ein Service, der seit Monaten, auch an Wochenenden, die Bürgerinnen und Bürger zuverlässig informiert.

Obwohl der Arbeitstag erst am nächsten frühen Morgen enden wird, ist der Arbeitsbeginn am darauffolgenden Tag wieder um 8 Uhr, denn dann treffen sich gegen 10 Uhr die Pressesprecher der Ministerien erstmals wieder persönlich in der Staatskanzlei.

Natürlich kann nur ansatzweise und für unsere Leser kurzweilig versucht werden die Pressearbeit in der Staatskanzlei zu beschreiben, aber es stecken noch viele weitere Aufgaben dahinter. So wurde auch die neue Saarland-Website von hier aus angestoßen und umgesetzt und, und ■



Reiner Calmunds Aktion „Calli wird 100“

Ein bewegtes Leben

Er ist schon ein außergewöhnlicher Mensch, eine Spezie, die es in der Form wohl nur einmal gibt: die Rede ist von Reiner Calmund, von vielen Calli genannt und damit sowas wie ein Markenzeichen, vergleichbar mit VW oder Mercedes.



Aber irgendwie machte es auch keinen Spaß mehr, wenn man nach einigen Metern schon laut schnaufen musste.

Er hat als Manager den Fußballverein Bayer Leverkusen von der grauen Maus hin zum Topclub geformt und ist heute noch als Medienmensch, egal in welcher Funktion, sei es als Juror diverser Kochshows, als Kommentator oder als Talkgast im Fernsehen, präsent – und das zur besten Sendezeit. Einer, der immer in Bewegung, scheinbar überall präsent und trotz seines hohen Gewichtes immer noch relativ beweglich, amüsant und gern gesehener Gast ist.

Reiner „Calli“ Calmund ist aber auch ein Mensch, der sich sozial engagiert und sich für karikative Projekte einsetzt. So freut es besonders das DIBK mit seinem Präsidenten Giacomo Santalucia, dass er sich als Pate für die Werner Zimmer Friedenskette einsetzt und seinen Anteil dazu beigetragen hat, ihr die Bekanntheit zu verschaffen, die sie heute genießt.

Mit einem Gewicht von über 170 Kilo (bei einer Größe von 1,72 Meter) musste er deutlich wahrnehmbar einen Rucksack mit sich herumschleppen, der ihn – wie er auch zugab – zunehmend belastete. Dass man sein Gewicht reduzieren kann, hatte er schon einmal medienwirksam, so wie er es mag, mit Joey Kelly als Fitness-Coach vor 10 Jahren bewiesen. Doch der damalige Erfolg ist verblasst, der Jo-Jo-Effekt sorgte dafür, dass er nicht nur sein altes Gewicht bald wieder erreichte, sondern noch ein paar Kilos mehr zunahm.

Vor allem die Momente, wenn er im Flugzeug saß, sich in den Sitz hineinzwängte und den Fluggast nebenan einengte, belasteten mitunter, bei aller Komik der Situation. „Aber irgendwie machte es auch kein Spaß mehr, wenn man nach einigen Metern schon laut schnaufen musste und dem Körper tut man ab einem gewissen Alter damit auch keinen Gefallen mehr“, stellte er irgendwann selbstkritisch fest. Also wollte er gegen dieses Dilemma was tun.

„Und wenn Calli sich ein Ziel gesetzt hat, dann zieht er es auch durch“, so Giacomo Santalucia, der ihn von Beginn seiner Aktion „Calli wird 100“ mitbegleitet und motiviert.

Zu Beginn des Jahres 2020 war es dann so weit – und er entschloss sich zu einer Operation, bei der sein Magen verkleinert wurde. „Nach

der OP funktionierte das Abnehmen erstmals mit Appetit und ohne Hunger“, so Calli gegenüber EOS. Einer wie er macht auch dies nicht ohne mediale Begleitung, weil er sich damit selbst die innere Triebfeder installiert, um durchzuhalten. Er braucht diesen öffentlichen Druck, will aber so Betroffenen zeigen, was man erreichen kann, wenn man nur will und genügend Power aufbringt, den Kampf durchzustehen. Doch nach der OP kam dann die große Herausforderung für einen Menschen, der als Genussmensch bekannt ist und dies auch tatsächlich lebt. Einer, der gutes Essen liebt. Früher war dies immer verbunden mit einem Kalorienaufmarsch in Kompaniestärke, der Zeiger auf der Waage stieg knallhart nach oben. Nun ist endgültig Schluss mit dem Jo-Jo-Effekt, der kleinere Magen lässt keine größeren Portionen zu und der Sport sorgt für die nötige Fitness.

„Man muss schon so positiv bekloppt sein wie ich, dass man sich sowas zumutet und dann noch von der Öffentlichkeit begleitet“, so der Entertainer. Der Erfolg gibt ihm recht, denn mittlerweile hat er knapp 70 Kilo abgenommen. Tatsächlich ist dies das Gewicht eines jungen Menschen, welches Calli all die Jahre mit sich herumschleppte. Bleibt als letztes Ziel die Erfüllung des Plans „Calli wird 100“! Wer zweifelt daran, dass er auch dieses Vorhaben bald umgesetzt haben wird.

Wer Reiner Calmund kennt, dem ist klar, dass er diesen Erfolg auch gebührend feiern wird – diesmal erstmals als Band-Mitglied mit der Gruppe „Dorfröcker“ und dem Titel „Voll fett“.

Gemeinsam mit Monika Bachmann, Ministerin für Familie, Gesundheit, Soziales im Saarland und dem Junior-Chef Sascha Winter von proWIN als Botschafter werden u.a. Calli, Joey Kelly, Comedian Matze Knop, die Dorfröcker und noch einige hochkarätige Überraschungen für einen tollen Abend sorgen. Als Highlight werden die beiden Botschafter einen fünfstelligen Betrag für Adipositas- und sozial benachteiligte Kinder spenden.

Typisch Calli – die eigenen Erfolge mit und für andere feiern – das zeichnet ihn besonders aus. ■

Mit Sports and More aktuell 70 Kilo abgenommen

Calli's Fitmacher



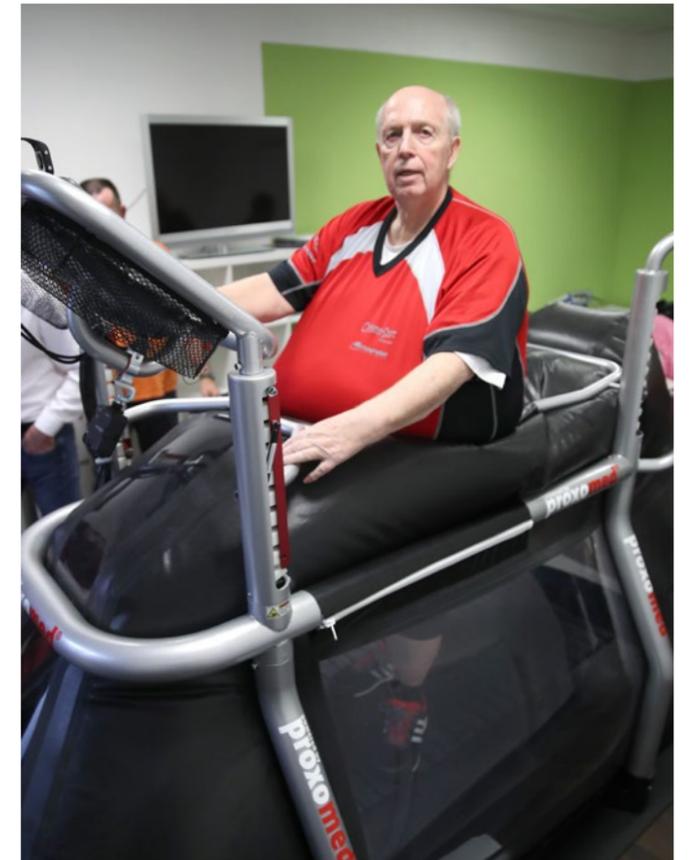
SAM
Sports And More

Mandy und Alex Scholly heißen die beiden Fitness-Trainer von Reiner Calmund, die seit Februar 2020 dafür sorgen, dass der extrem übergewichtige Fernsehstar unter fachkundiger Anleitung Kilo für Kilo an Gewicht verliert. Die Besitzer von Sports and More (SAM) in Saarlouis können sich noch gut erinnern, wie er kurz nach der Magenverkleinerung mit 174 Kilo Gewicht bei ihnen anfang. „Auf einem herkömmlichen Laufband war ein normales Gehen kaum möglich. So haben wir uns durch Calli's Netzwerk ein von der NASA speziell entwickeltes Anti-Schwerkraft-Laufband „AlterG“ zugelegt“, so Alex Scholly im Gespräch.

Mit diesem Laufband ist es mit moderner Technik möglich, dass man das tatsächliche Gewicht um 80 Prozent reduzieren kann. Calli begann mit 50 Prozent, also mit 85 Kilo „Laufband-Gewicht“. Anfänglich war es noch mühsam, mittlerweile wagt Calli in einer Stunde an die 7 Kilometer und sein Gewicht wird nur noch um 20 Prozent auf dem Speziallaufband reduziert. Nach Aussage der Inhaber von SAM kommt er vier Mal die Woche vorbei und trainiert jedes Mal rund eine Stunde. Aktuell wagt er abwechselnd eine Stunde auf dem Laufband oder macht ein speziell für ihn aufbereitetes Krafttraining.

„Kontinuierlich wurde das Pensum gesteigert, aber immer mit Brustgurt und Blutdruckmessungen überwacht, quasi ein Personaltraining, denn hier war eine absolut enge Überwachung erforderlich“, stellt Mandy Scholly fest.

„Im Februar waren wir im wahrsten Sinne des Wortes „dicke Freunde“ und heute sind wir beste Freunde“, so die Schollys abschließend.



Im Gespräch mit Norbert Bentz

Udo Hoffmann

Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

Als Beauftragter des Vorstandes der AOK-Rheinland-Pfalz/Saarland steht Udo Hoffmann dem Bereich Markt vor und ist somit verantwortlich für die Wettbewerbsfähigkeit der mitgliederstärksten Krankenkasse in der Region. Ein schweres Unterfangen, besonders unter Corona-Bedingungen und daher ein Grund für das EOS-Team, ihn zu interviewen. ■

Herr Hoffmann, Sie sind seit 4 Jahren Beauftragter des Vorstandes der AOK-Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse. Was ist hier vorrangig Ihr Aufgabengebiet?

Gemeinsam mit der Vorstandsvorsitzenden Dr. Martina Niemeyer und der Bevollmächtigten des Vorstandes, Christiane Firk, führen wir als Team die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland und tragen damit für gut 1,2 Millionen Versicherte, rund 85.000 Arbeitgeber und rund 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der größten gesetzlichen Krankenkasse in der Region Verantwortung. Zusammen packen wir Themen an und stellen damit unsere Gesundheitskasse zukunftssicher auf. Ich selbst verantworte dabei dem Bereich Markt und Service. Die AOK steht für Gesundheit, Sicherheit und Nähe. Mit großartigen Angeboten und Leistungen bei attraktivem Beitragssatz sowie sympathischen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nah an den Menschen sind und Tag für Tag im Sinne einer individuellen Beratung ihr Bestes geben.

Welche Schwerpunkte möchten Sie hier setzen und wie werden Sie diese umsetzen?

Die Kundin und der Kunde stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir verstehen uns als Dienstleister und möchten für unsere Versicherten Tag für Tag einen exzellenten Kundenservice erlebbar machen! Unsere AOK ist beispielsweise immer stark, wo es um die Themen Regionalität, Nähe und

Service geht. Die Kundin, der Kunde steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Als Partner für die Versicherten und DER regionale Kümmerer sind wir rund um das Thema Gesundheit vor Ort in den Kundencentern im Saarland und in Rheinland-Pfalz präsent, aber natürlich auch am Telefon und vor allem online – 24 Stunden von überall erreichbar, via AOK-App, E-Mail und Social-Media. Wichtig ist der richtige Mix, denn er ist der Garant dafür, dass wir als Gesundheitskasse weiterhin die Nase vorn haben.

Seit wann sind Sie Mitarbeiter bei der AOK RPS und in welchen Bereichen waren Sie tätig?

1993 habe ich meine Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten bei der damaligen AOK Rheinland-Pfalz begonnen und habe in den folgenden Jahren die AOK von der Pike auf kennengelernt. Anschließend durfte ich Aufgaben in verschiedenen Bereichen übernehmen, so im Firmenkundenservice oder im Krankenhausbereich. Wichtig war mir dabei stets Verantwortung zu übernehmen – Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden sowie meinen Kolleginnen und Kollegen. Dieses Verständnis habe ich dabei dann auch in meine Arbeit in den verschiedenen Personalratsgremien in den vergangenen 20 Jahren eingebracht. Zuletzt war ich Gesamtpersonalratsvorsitzender der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, bevor mich mein beruflicher Weg zu den Aufgaben des Beauftragten des Vorstandes der Gesundheitskasse führte.

Worin unterscheidet sich Ihr jetziges Tätigkeitsfeld von Ihren bisherigen Aktivitäten und wie wichtig ist dies für Ihre aktuelle Arbeit?

Ich freue mich im Saarland und in Rheinland-Pfalz Verantwortung zu übernehmen und mithin den Service und die Versorgung für die Versicherten zu gestalten. Mein zentrales Anliegen dabei: Offene Kommunikation nach innen und außen – dies als Schlüssel zum Erfolg. Wichtig ist, miteinander im Gespräch zu bleiben. Ich kann gut zuhören, hinterfrage die Dinge und möchte durch das Verstehen der Prozesse dies auch immer weiter verbessern. Wir werden Bewährtes fortsetzen und Neuerungen beraten. Dazu braucht es die Stärke der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: ihr Know-how und ihre Loyalität zur Marke „AOK“, denn wir alle sind AOK.

Wie ist die AOK für die Zukunft, auch unter der Corona-Krise zu sehen?

Unsere solide Finanzplanung erlaubte uns zum Jahreswechsel 2019/2020 den kassenindividuellen Zusatzbeitrag um 0,2 Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt zu halten. Von dieser finanziellen Entlastung profitieren ganz klar Versicherte und Arbeitgeber gleichermaßen. Als Gesundheitskasse entwickeln wir zugleich unser gutes Leistungs- und umfassendes Serviceangebot ständig weiter und passen es kontinuierlich an die Bedürfnisse unserer Versicherten und Firmenkunden an. Dabei ist die optimale Ausbalancierung zwischen der persönlichen



Die Kundin und der Kunde stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Immer auf Augenhöhe

Der Mensch dahinter

Udo Hoffmann



Nach unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern innerhalb der AOK – Die Gesundheitskasse Rheinland-Pfalz/Saarland, unter anderem war er jahrelang Personalratsvorsitzender, bestimmt seit Oktober 2016 Udo Hoffmann als Beauftragter des Vorstandes mit die Geschicke der Gesundheitskasse.



„Die Kundin und der Kunde stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.“

Beratung und digitalen Lösungen für die Zukunft wichtig. Wir bauen daher unsere Angebote – auch vor dem Hintergrund Corona und dem damit verbundenen Gebot des Abstandhaltens – immer weiter aus: mit Online-Fitnesscenter, Online-(Pflege-)Kursen, Online-Sprechstunde beim Hausarzt, Kooperationen bei Videoboxen zum Zuschalten zu den Beraterinnen und Beratern der AOK oder Modellvorhaben wie BeHome im Saarland, bieten wir neuartige, zusätzliche Bausteine des vernetzten Services an. Uns ist bewusst, dass ein wichtiger Schlüssel für eine gute und bezahlbare Versorgung der Zukunft in der Digitalisierung liegt. Die digitale Vernetzung zu fördern ist uns daher ein Anliegen – Anwendungen, wie der elektronischen Arzt- und Entlassbrief, die elektronische Patientenakte und der digitale Medikationsplan – sollen bspw. zum Einsatz kommen. Endlich ließen sich Doppelbehandlungen, Doppelverordnungen und Wartezeiten, zum Wohle der Patientinnen und Patienten vermeiden und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit entstünden. Zugleich liefert die Digitalisierung Lösungs-

ansätze für die Sicherung der medizinischen und pflegerischen Versorgung auf dem Land und für die Aufrechterhaltung der pflegerischen und medizinischen Kompetenz in einer alternden Gesellschaft, in der mehr Menschen von Ärzten, Pflegekräften und weiteren Heilberufen versorgt werden müssen. Grundsätzlich bauen Digitalisierung im Gesundheitswesen und Telemedizin auf Innovationen, mit denen alle Partner Politik, Leistungserbringer und Kostenträger behutsam Erfahrungen sammeln müssen; unter der Bedingung der Sicherheit und Qualitätsstandards für die Versicherten.

Wichtig ist mir aber auch ein anderer Aspekt: Die AOK engagiert sich in der Ausbildung junger Menschen: Rund 160 Azubis werden von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland aktuell ins Berufsleben begleitet. Wir freuen uns, jungen Menschen eine sichere, hochqualitative Ausbildung als Einstieg in ihre Zukunft bieten zu können. So stellen wir uns – als Gesundheitskasse – auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zukunftssicher auf.

Was hat die Werner Zimmer Friedenskette mit der AOK zu tun?

Das Ziel der Werner Zimmer Friedenskette ist, das Bewusstsein für Vielfalt zu schärfen und die Chancen aus Vielfalt besser zu verstehen. Somit ist es ein deutliches Engagement für Toleranz und Internationalität. Diese Initiative für Frieden und gegen Rassismus, Anfeindung und Benachteiligung unterstützen wir als AOK Rheinland-Pfalz/Saarland sehr gerne. So sind wir neben der langjährigen Begleitung der Friedenskette auch seit Jahren Unterzeichner der Charta der Vielfalt und richten uns daher nach folgender Maxime: Alle Menschen sollen die gleiche Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Die AOK lebt diese Grundsätze als vorurteilsfreies Unternehmen, das die Diversity-Prinzipien sowohl nach außen als auch nach innen aktiv lebt und deren Ausgestaltung in sämtlichen Wirkkreisen fördert. Daher bin ich froh, als Botschafter des Friedens, die Reise der Friedenskette im

Saarland und in Rheinland-Pfalz weiterführen zu können. Gerne habe ich für die AOK die Friedenskette übernommen und werde diese nun in Rheinland-Pfalz sowie dem Saarland weiterreichen. Eine solche großartige Aktion muss unterstützt werden.

Haben Sie neben der AOK noch die Zeit für Hobbys?

Als absoluter Familienmensch verbringe ich gerne jede freie Minute mit meinen Lieben. Ansonsten genieße ich auch die Zeit in der Natur und Ausflüge in unserer schönen Region an Saar, Mosel und Rhein.



Sekunden, die alles entscheiden

Oftmals sind es nur Sekunden, die entscheiden, in welche Richtung das weitere Leben verläuft ... oder ob es zu Ende ist. „Auch wenn man dies alles nicht so bewusst wahrhaben will, so wird man damit von der einen auf die andere Sekunde konfrontiert“, so Giacomo Santalucia. Der Präsident des Deutsch Italienischen Bildungs- und Kulturinstituts, welches auch dieses Magazin herausgibt, sitzt gerade, den linken Arm in einer voluminös wirkenden Armschale gebettet, vor mir.

Heute hat er eine Besprechung mit Dr. med. Munir Haddad, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädischen Chirurgie am Caritas Klinikum St. Theresia in Saarbrücken.

Am heutigen Tag, drei Wochen nach einem dramatischen Fahrradunfall, wird untersucht, wie weit die Heilung des komplizierten Oberarmkopfes und Oberarmschaftes fortgeschritten ist. Nach drei Wochen darf Giacomo Santalucia erstmals das sperrige und zusätzlich einschränkende Armgestell abnehmen. Dabei kann man in seinen Augen deutlich ein Strahlen erkennen. Damit verbunden – und das kann man ihm ansehen – ist wohl die Frage, wie lange er noch dieses Gestell Tag und Nacht tragen muss. Nachdem Dr. Munir Haddad den Arm in alle Richtungen vorsichtig bewegt hat, meint er, dass Herr Santalucia – da sei er sich sicher – diese bis jetzt notwendige Stütze nicht mehr brauche. Abschließend beurteilen könne er dies, wenn die Röntgenaufnahmen vorliegen, die im Anschluss an die Besprechung noch gemacht werden müssen. Dies bestätigte sich nach Vorlage der Röntgenbilder.

Doch vor drei Wochen sah alles noch ganz anders aus, denn da war schnelles und kompetentes Handeln gefordert. Im Nachhinein möchte Herr Santalucia an dieser Stelle allen Danke sagen, die an den Hilfsmaßnahmen beteiligt waren. Als er bei seinem Unfall in den Schienen der Saarbahn hängen geblieben war und zu Sturz kam, setzte sich eine Maschinerie in Bewegung. Dieses Zusammenspiel aller Beteiligten ist sicherlich dafür verantwortlich, dass es ihm

wohl in absehbarer Zeit wieder so gut wie vor dem Unfall gehen wird.

Nachdem ein umsichtiger Passant die Rettungsleitstelle informiert hatte, wurde Giacomo Santalucia mit dem Rettungswagen ins Caritas Klinikum nach Saarbrücken gebracht, wo er Patient von Dr. med. Munir Haddad und seinem Team wurde. „Dies ist nicht der erste Fahrradfahrer, der auf meinem OP-Tisch gelandet ist“, stellt der Chefarzt der Unfallchirurgie fest. „Daher jogge ich persönlich lieber“.

„Da nach der ersten Untersuchung klar war, dass es sich um eine komplizierte Fraktur handelte, ordneten wir eine Computertomografie an, aber nicht ohne vorher eine entsprechende Schmerztherapie einzuleiten. Anschließend wurde die Schulter ruhig gestellt, bis die Schwellungen zurückgingen. Leider musste ich feststellen“, so Dr. med. Haddad, „dass es sich hier um einen geschlossenen Oberarmkopf- und Oberarmschaft-Trümmerbruch handelte. Es stand somit zur Diskussion, ob eine Schulterprothese implantiert werden sollte oder ob eine Rekonstruktion der Fragmente ausreichen würde. „Aufgrund des jungen Alters des Patienten entschlossen wir uns für eine Rekonstruktion der Fragmente, wobei eine Titanplatte mit Schrauben für den notwendigen Halt sorgt.“

Nach eineinhalb Stunden hatten das OP-Team und Giacomo Santalucia es geschafft, die OP war vorüber. „Nun mussten wir dafür sorgen“, so Dr. Haddad, „dass die Schulter ruhiggestellt wurde und so bekam der Patient ein Abduktionskissen und eine Schulterbandage. Bei der unmittelbar danach beginnenden Physiotherapie wurde ohne Zutun des Patienten der rechte Arm passiv bewegt.“

Aktuell hat Giacomo Santalucia dieses Gestell abgelegt und er kann und soll seinen rechten Arm mit eigener Muskelkraft schon wieder bewegen. Dabei hilft ihm Florian Schindler, leitender Physiotherapeut von Cara Vita.

„Für mich ist es immer ein Erlebnis, wenn ich diese Fortschritte sehe, weil sie mir die notwendige Kraft geben, meinen Beruf mit Freude auszuüben“, so Dr. Haddad. „Und mich freut es, dass es so Menschen wie Sie gibt“, stellt Santalucia leicht schmunzelnd fest.



Der Mensch dahinter

Dr. med. Munir Haddad



1980 kam Munir Haddad nach Deutschland und folgte so seinen beiden älteren Brüdern, die hier bereits Medizin bzw. Bauingenieurwesen studierten. Er absolvierte sein Medizinstudium in Bochum und Homburg. Sein praktisches Jahr durchlief er schon im Caritas Klinikum in Saarbrücken. Sein Entschluss Unfallchirurg zu werden, hat auch mit seiner Familie zu tun, denn sein Großvater starb mit 104 Jahren an einer unbedeutenden Fraktur, obwohl er ansonsten noch topfit war.

Ab 1995 arbeitete Dr. Haddad in der Allgemeinen Chirurgie und seit 2000 in der Unfallchirurgie. Nach zwei Jahren als Oberarzt und vier Jahren als Leitender Oberarzt, ist er seit nunmehr 2013 Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädischen Chirurgie am Caritas Klinikum St. Theresia Saarbrücken.

Dr. med. Munir Haddad ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne.

Geborgen in kompetenter Hand

Hand in Hand auf dem Weg zur Gesundheit



Uwe Staudt und Florian Schindler

Der Behandlungserfolg nach einer Operation, wie beispielsweise nach einem komplizierten Bruch, ist nur durch eine nachfolgende Physio- und Ergotherapie möglich und aus der modernen Medizin nicht mehr wegzudenken. Aus diesem Grund arbeitet die CaraVita GmbH sowohl ambulant in ihren Praxisräumen als auch stationär am Patientenbett, unter anderem in den beiden Caritaskliniken St. Theresia Saarbrücken und St. Josef Dudweiler.

„Besonders wichtig ist es dabei, dass wir nach den exakten Vorgaben der OP-Verantwortlichen unser Behandlungskonzept individuell auf die Bedürfnisse anpassen. Wir bieten eine Synthese aus therapeutischer und ganzheitlicher Kompetenz sowie einfühlsamer menschlicher Zuwendung. Das reicht von speziellen Maßnahmen der Krankengymnastik und Ergotherapie auf ärztliche Verordnung bis hin zu erprobten alternativen Techniken der Gesunderhal-

tung und Gesundheitsförderung“, so Jochen Six, Geschäftsführer von CaraVita.

Man darf heutzutage nicht unterschätzen, dass aufgrund des steigenden Gesundheitsbewusstseins vieler Patienten, die an ihrem Gesundungsprozess aktiv mitwirken wollen, deren körpereigene Selbstheilungskräfte mobilisiert werden. Deshalb ist dies ein wichtiger Aspekt des Leistungsspektrums von CaraVita.

All diese Möglichkeiten stimmt ein engagiertes Team auf die persönlichen Bedürfnisse und die individuelle körperliche Konstitution ab. Um immer auf dem neuesten Wissensstand zu sein, wird daher bei CaraVita fortlaufend auf ständige Weiterbildung und Erweiterung des aktuellen Therapieangebots geachtet. Kompetenz und Zuwendung auf körperlicher und seelisch/menschlicher Ebene sind wichtige Qualitätskriterien.

Von besonderer Bedeutung ist es, wie im vorherigen Fall geschildert, dass das Ereignis mit der darauffolgenden OP häufig der Erstkontakt zwischen Therapeuten und Patienten in einer medizinisch ernsten Situation ist. Durch die tägliche Begleitung, ab dem ersten Tag bis zur Entlassung in die Rehabilitation oder nach Hause, wird die gesundheitliche Entwicklung konstant über-

wacht und therapeutisch bewertet. Die Therapie kann so individuell und zeitnah angepasst werden.

„Somit sind unsere Patienten am Tag der Entlassung bestmöglich auf den weiteren Rekonvaleszenzverlauf vorbereitet. Wir als Gesundheitsdienstleister stehen unseren Patienten auch nach der Entlassung aus dem stationären Bereich als kompetenter und bereits vertrauter Ansprechpartner zur Verfügung. Somit dürfen wir die ehemals stationären Patienten häufig in unseren Praxen zur Weiterbehandlung begrüßen“, so Jochen Six abschließend.

Übrigens: Im Anschluss an die spezialisierte Behandlung der klinischen Indikationen bietet die CaraVita GmbH den Patienten ein breit gefächertes Portfolio zur allgemeinen Gesunderhaltung an. Präventives Gesundheitstraining, Gesundheitsberatung bis hin zur Stoffwechselanalyse sind nur einige Beispiele der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, die das Allgemeinwohl fördern und die gesundheitliche Stabilität bis ins hohe Alter unterstützen.

Im Fokus

CaraVita



Die CaraVita GmbH ist ein in Saarbrücken ansässiger Gesundheitsdienstleister mit derzeit drei Filialen, insgesamt ca. 45 Mitarbeitern und den Kernarbeitsfeldern Physio-, Ergotherapie, Prävention und medizinischem Training. Die Therapien werden sowohl ambulant in ihren Praxisräumlichkeiten als auch stationär am Patientenbett im Auftrag der beiden Caritas-Kliniken St. Theresia Saarbrücken und St. Josef Dudweiler durchgeführt.

Europaweite Friedenskette

in Eisenberg angekommen

Bürgermeister und 1. Beigeordnete von Eisenberg sowie Führungskräfte der AOK schließen sich der Kette an.

Nachdem schon fast alle Fußballvereine im Saarland die Trikots der Friedenskette unterschrieben haben und sich viele Prominente, beispielsweise Außenminister Heiko Maas, Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer, Joey Kelly sowie Reiner Calmund, der Aktion angeschlossen haben, ist die Friedenskette nun auch in Rheinland-Pfalz angekommen. Die offizielle Übergabe an Ministerpräsidentin Malu Dreyer und ihr Anketten an die Friedenskette erfolgte bereits zuvor in der Staatskanzlei.

Wie in einem vorherigen Artikel bereits erwähnt, konnte die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland ebenfalls als Partner der Friedenskette gewonnen werden. Daher war es nur folgerichtig, dass die Kette am Hauptsitz der Gesundheitskasse an die Stadt Eisenberg weitergereicht wurde.

Stadtbürgermeister Peter Funck, 1. Beigeordnete Sissi Lattauer sowie die AOK Führungskräfte nahmen an der Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses in Eisenberg teil. Dabei stellte Giacomo Santalucia, Initiator des Projektes, sich und die Friedenskette vor.

„Das Projekt trägt den Namen Werner Zimmer Friedenskette, weil sich Werner Zimmer, der in Deutschland unter dem Namen „Mister Sportschau“ bekannt war, die er von 1966 bis 1993 moderierte, immer für den Sport und die Fairness untereinander einsetzte. Mit der Werner Zimmer Friedenskette soll ein Signal gegen Krieg und Gewalt gesetzt werden. Die Kette, deren einzelnen Glieder aus Trikots besteht und von den jeweiligen Teilnehmern mit ihrer Unterschrift versehen ist, dient dabei als symbolischer Zusammenhalt. Da die jeweiligen Unterstützer ihre Aktion mit einer Geldspende verbinden, erhalten bedürftige Kinder und Jugendliche Hilfe, damit sie unter anderem Sport treiben können. Dies ist nicht nur aus

gesundheitlicher Sicht wichtig, sondern auch aus politischer, da Sport ein treibender Motor für die Integration junger Heranwachsender aus anderen Ländern ist“, so Santalucia.

Peter Funck, Stadtbürgermeister von Eisenberg freute sich, dass er auf diese tolle Aktion angesprochen wurde, da er diese Idee für unterstützenswert halte. „Man muss gerade in der heutigen Zeit, trotz der nötigen räumlichen Distanz, die man wegen der Pandemie halte, zusammenhalten.“ Mit der Unterschrift auf dem Trikot, welches er an die Paten der Aktion, die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, die ihren Hauptsitz dort hat, ansetzte, setze er gerne ein Zeichen für den Frieden und gegen Rassismus.

Sissi Lattauer, 1. Beigeordnete von Eisenberg, ergänzt: „Man kann nicht früh genug damit beginnen aktiv für den Frieden zu werben.“ Daher fände sie es toll, schon Aktionen mit Kindern und Heranwachsenden zu unterstützen. Darüber habe man sich schon



Base Protection Srl Unipersonale
www.baseprotection.com



Arbeitsschutz, Reinigungs- und Hygieneartikel,
Schleifprodukte, Fräser, Folien uvm.

Industribedarf eusan GmbH

Tel. (+49) 06821 731 67
Fax (+49) 06821 797 96
Gewerbepark 10, 66583 Spiesen-Elversberg
info@ib-eusan.de
www.industribedarf-eusan.de



Jolinchen



Stadtbürgermeister Peter Funck



Obere Reihe: Führungskräfte AOK und Stadtbürgermeister Peter Funck; untere Reihe: 1. Beigeordnete von Eisenberg Sissi Lattauer, Fr. Dr. Martina Niemeyer, Christiane Firk, Udo Hoffmann

Gedanken gemacht, beispielsweise wie man dies vor Ort umsetzen könnte.

Passend hierzu hatte auch der Kinderliedermacher Eddy Zauberfinger ein Lied für das AOK-Maskottchen Jolinchen bereit, welches neben dem Gesundheitsgedanken auch den Frieden beinhaltet.

Nachdem im Sitzungssaal, neben dem Stadtbürgermeister und der 1. Beigeordneten, auch die Führungskräfte der AOK ihre Trikots unterzeichnet hatten, gingen diese danach einzeln nach unten und ketteten dort ihre jeweiligen Trikots an die Partner an.

Gegenüber den Medienvertretern stellte Dr. Martina Niemeyer, Vorsitzende des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, fest: „Die Idee, eine symbolische Friedenskette aus Trikots zu bilden, bei der jeder mit seiner Unterschrift seine Bereitschaft für den Frieden signalisiert, halte ich für eine gute Idee, die wir als AOK gerne unterstützen. Schließ-

lich fühlen wir uns als DIE Gesundheitskasse verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in unserer Region. Somit ist es folgerichtig, dass wir uns daran beteiligen.“

Hierzu ergänzte Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland: „Das Ziel der Werner Zimmer Friedenskette ist es, das Bewusstsein für Vielfalt zu schärfen und das Miteinander Aller zu fördern. Ich finde das unterstützenswert. Somit möchte ich auch ein Zeichen setzen gegen Rassismus und für mehr Toleranz, denn schließlich sind wir als AOK für „Alle“ da.“

Musikalisch begleitet wurde die Aktion der Werner Zimmer Friedenskette durch die Eisenberger Blaskapelle und Spielmannszug, was den Aktivitäten vor dem Rathaus einen besonders festlichen Rahmen gab.

Aktuell ist die Kette rund 5 Kilometer lang.

Einblicke

Schon gewusst?



Das Projekt trägt den Namen „Werner Zimmer Friedenskette“, weil sich Werner Zimmer, in Deutschland als „Mister Sportschau“ bekannt, immer für den Sport und Fairness untereinander einsetzte.

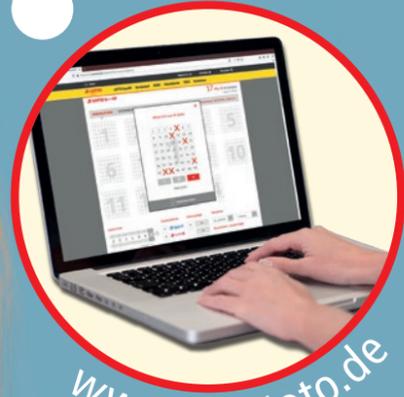
Drei Wege zum Glück:



Annahmestelle



Saartoto-App



www.saartoto.de



www.saartoto.de /saartoto

Spielteilnahme ab 18 Jahren · Glücksspiel kann süchtig machen
Kostenlose Hotline der BZgA 0800 1 372700 · Infos unter www.saartoto.de



Da Nico

Der persönliche südländische Flair

Im Rahmen einer kulinarischen Rundreise besuchte die EOS-Redaktion das Restaurant Da Nico in der Goebenstraße in Saarbrücken. Von außen unterscheidet es sich eher weniger von anderen Lokalitäten. Das Besondere erwartet die Gäste wenn sie die Räumlichkeiten betreten. Gemeint ist damit nicht das Mobiliar, obwohl die lange Theke sowie die im Eingangsbereich angeordneten Tische, ebenso wie der sich anschließend große Speisesaal, einen gepflegten und südländisch anmutenden Charme haben. Nein, es ist er, der Chef des Lokals, den viele Insider kennen und der Grund für viele ist, hierherzukommen: Ernesto Siena.

Er ist Schauspieler, Entertainer und persönlicher Gästebetreuer, der immer einen lockeren und direkten Spruch auf den Lippen hat. Einer, der scheinbar jeden kennt und so behandelt als wäre er zuhause. Er scheint überall zu sein und trotzdem hat man das Gefühl als wäre er immer in der Nähe eines jeden Gastes und nur für ihn da: Wie er das macht, ist wohl sein großes Geheimnis, genauso wie er einen solchen Aperol anbietet, der einem ein außergewöhnliches Aha-Genusserlebnis verschafft – er nennt ihn Aperitivo Ernesto. Die genaue Mischung ist sein großes Geheimnis.

Seit über sechs Jahren betreibt er zusammen mit seinem Bruder Aldo Siena, dem Küchenchef, und seiner Freundin Michaela, die für die leckeren Pizzen verantwortlich ist, den Familienbetrieb. Der gebürtige Kalabrese ist auf seine Herkunft sehr stolz. Seit 1978 lebt er bereits im Saarland und seit Jahr-



zehnten ist er in der Gastro-Szene tätig. Er kennt seine Kundschaft und geht auf ihre Wünsche ein, wobei er besonderen Wert auf die Qualität der Lebensmittel sowie auf die der Weine legt.

Wer sich zum Abschluss einen außergewöhnlichen Grappa genehmigen möchte, der ist hier gut aufgehoben, denn Ernesto kennt sich nicht nur sehr gut damit aus, er beherbergt in seinem Lokal sogar ein Grappa-Museum. Aus diesen wertvollen Flaschen kann man jedoch nicht kosten, da sie, so wie es sich für einen Sammler gehört, wohl für immer verschlossen bleiben werden.

Abschließend lässt sich nur noch festhalten: Wer Lust auf ein gutes Stück Fleisch oder eine leckere Pizza hat und zusätzlich auch noch Ernesto live erleben möchte, Familie Siena freut sich auf Sie.



DAS GRAPPA-MUSEUM

Das Grappa-Museum beherbergt über 200 Flaschen des edlen Inhaltes. Dabei erstreckt sich deren Wert von knapp unter 10 Euro bis zum Preis von knapp unter 7000 Euro. Der teuerste Grappa stammt aus der Levi-Reihe, ist sehr rar und daher unter Liebhabern äußerst begehrt. Es handelt sich dabei eindeutig um das Prunkstück des Museums.

Unser Herz schlägt für den Stern.



 Autohaus **Reitenbach** 



„Ein Stern mit Herz“ Mercedes Reitenbach



Am Montag, den 07.12.2020, war der Mercedes Reitenbach Geschäftsführer für eine ganz besondere Stiftung in Lebach unterwegs. Herr Hachfeld überreichte Herrn Vogelgesang, dem Geschäftsführer der Firma reha, eine Spende i.H. v. 1.000,- € für die „Stiftung RÜCKHALT“, die sich hingebungsvoll und offenherzig der Betreuung von gehandicapten Menschen widmet. Herr Hachfeld gratulierte zudem dem gesamten reha-Team die sich neben der Verpflegung und Pflege von diesen besonderen Menschen eine einzigartige Verbindung zwischen der Arbeitswelt und Handicap ermöglicht haben.

Die Zusammenarbeit und gemeinsamen Projekte zwischen der Firma Reitenbach und Firma reha begannen, kurz nachdem die Autohaus Reitenbach GmbH in 2014 vom heutigen Inhaber Frank Hachfeld übernommen wurde. Der Reitenbach Geschäftsführer nutzte die erste zeitliche Gelegenheit, um die Inhaber der Firma reha kennen zu lernen und die Geschäftsstelle in Lebach zu besichtigen.

Fasziniert von der Firmenhistorie ließ er sich alle Bereiche wie z.B. die Mitarbeiter der reha-Postversandstelle vorstellen. Diese Dienstleistung wird bis heute von Herrn Hachfeld zur Versendung von wichtigen Kundenserienanschriften genutzt.

Neben diesem Bereich durfte der Mercedes Chef alle weiteren Hallen und Tätigkeitsbereiche der Firma reha kennenlernen und war erstaunt darüber, für wieviele namenhafte Hersteller Produkte hier weiterverarbeitet werden.

Ebenso interessant empfand der Reitenbach Geschäftsführer die Werkstätten mit ihren künstlerischen Mitarbeitern, die – unter Anleitung von erfahrenen Gruppenleitern – dekorative sowie individuelle kunsthandwerkliche Produkte aus Glas, Keramik, Papier und Kerzen fertigen.



Ein paar wunderschöne Einblicke in die Kunstwelt der Firma reha, handgefertigte Sterne und Engel.



Spende übergeben (v.l.n.r.): Thomas Vogelgesang (Geschäftsführer reha) (v.l.), Frank Hachfeld und André Rörsch (Betriebsleiter reha Lebach)

Nachdem Herr Hachfeld alle Bereiche kennengelernt und gesehen hatte, lag ihm auch noch besonders die Besichtigung des Bereiches der akut Pflegebedürftigen am Herzen. Als er sah wie liebevoll die reha-Pfleger sich um jeden einzelnen kümmern, wurde es von diesem Zeitpunkt an für den Reitenbach Chef eine Herzenssache, die für immer für Verbundenheit sorgen sollte.

Die Firma reha und das Team wurde seit dieser für Herrn Hachfeld sehr emotionalen Begegnung ein wichtiges Highlight an den darauffolgenden traditionellen Tannenbaumfesten.

Jedes Jahr ist es in der Firma Reitenbach ein schöner Brauch, allen Junge Sterne und Smart Kunden die ein Fahrzeug erworben haben, während der Adventzeit als Dankeschön ein stimmungsvolles Tannenbaumfest mit ganz lieben Ausstellungspartnern



Mitarbeiter der reha-Kunstwerkstatt, die auch live während des Tannenbaumfestes tolle Handwerks-Kunst erstellen.

auszurichten. Da Weihnachten das Fest der Nächstenliebe ist, rief das Reitenbach Team an jedem Tannenbaumfest zur Spendenaktion für die „Stiftung Rückhalt“ auf. Herr Hachfeld erfüllt es jedes Jahr mit Stolz, die Firma reha mit dabei haben zu dürfen. Die Kunden konnten außergewöhnliche und persönliche Geschenkideen erwerben und den besonderen Zauber des Festes genießen.

Auch wenn das traditionelle „Tannenbaumfest“ dieses Jahr nicht stattfinden kann, hofft der Geschäftsführer Frank Hachfeld, in 2021 ein weiteres gemeinsames Fest mit der Firma reha und allen Ausstellern, die den besonderen Glanz des Tannenbaumfestes ausmachen, durchführen zu können.

Die Firma Reitenbach wünscht allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten sowie gesunden Start ins neue Jahr 2021.

Besuchen Sie uns - wir sind für Sie da.

Ihr Autohaus Reitenbach Team.

www.mercedes-benz-reitenbach.de oder auf Facebook.

Autohaus Reitenbach GmbH

Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Hans-Schardt-Straße 2

66822 Lebach

Tel.: 0 68 81 / 53 93 - 0

www.mercedes-benz-reitenbach.de

Mail: info@autohaus-reitenbach.de



v.l.n.r.: Georg Rohleder, Sascha Matheis, Michael Burkert, Cornelia Hoffmann-Bethscheider, Dr. Christian Molitor, Katrin Spelz, Gunar Feth

Sparkassen-Finanzgruppe Saar

Große Blutspendeaktion



Menschen in allen
Lebenslagen und aus allen
Bevölkerungsschichten
brauchen Blutpräparate.

Jeden Tag werden rund 15.000 Blutspenden zur Versorgung Kranker und Verletzter benötigt. In Zeiten von Corona gingen die Blutspenden nun aber dramatisch zurück, weil sich vielen Spendern keine Möglichkeit mehr bot, ihr Blut abzugeben. Mit einer großangelegten Blutspendeaktion will die Sparkassen-Finanzgruppe Saar ihren Teil zur Verbesserung dieser Situation beitragen. „Jährlich führen wir einen Social Day durch, bei dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sparkassenverbandes Vereinen oder sozialen Einrichtungen vor Ort helfen. In den vergangenen Jahren haben wir beispielsweise Renovierungsarbeiten in Kinder- und Jugendhäusern übernommen oder auch bei der Ausrichtung integrativer Sporttage unterstützt“, erklärt Cornelia Hoffmann-Bethscheider, Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar. „Wir haben dieses Jahr jedoch schnell festgestellt, dass Hilfe vor Ort wegen Corona nur schwer durchführbar ist. Deshalb haben wir überlegt, wie wir unseren Social Day dennoch an aktuellen Bedürfnissen ausrichten und unseren



v.l.n.r.: Sascha Matheis, Katrin Spelz, Gunar Feth

Teil für eine gute Sache leisten können – und so kam es zur Idee, das Deutsche Rote Kreuz mit einer Blutspende zu unterstützen.“

Um möglichst viele Blutspenden zu sammeln, haben sich dieser Aktion Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SaarLB sowie der LBS Saar angeschlossen. „Als Frau Hoffmann-Bethscheider mit der Idee gemeinsam Blut zu spenden auf uns zukam, waren wir sofort angetan. Verantwortung bedeutet für die Finanzgruppe mehr als nur Verantwortung bei Bank- und Finanzgeschäften, sondern auch soziale Verantwortung. Und wenn man weiß, dass eine einzelne Blut-

spende bis zu drei Leben retten kann, dann wird auch die Dimension einer solchen organisierten Aktion deutlich“, ergänzt Gunar Feth, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der SaarLB. Die Blutspende selbst fand in den Räumlichkeiten der Landesbank statt. Dafür wurden eigens Untersuchungs-, Spende- und Ruheräume eingerichtet.

Michael Burkert, Präsident des DRK-Landesverbandes Saarland e.V. erklärt: „Wir danken der Sparkassen-Finanzgruppe Saar für diese Aktion. Über diese Maßnahme können wir unter Beachtung der notwendigen Hygienemaßnahmen nun eine beachtliche Menge an Blutkonserven einsammeln, die wir zur Versorgung von Kranken und von Verletzten tagtäglich brauchen.“ Er ergänzt: „Menschen in allen Lebenslagen und aus allen Bevölkerungsschichten brauchen Blutpräparate. Manche brauchen sie in akuten Fällen, um Unfälle zu überleben, aber viele brauchen das Blut auch zur Behandlung von Krankheiten.“ Außerdem appelliert der Präsident des DRK-Landesverbandes Saarland e.V. an Städte, Gemeinden und die Kreise sowie an Schulen, geeignete Räume für die Blutspendetermine zur Verfügung zu stellen.

Insgesamt haben fast 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sparkassenverbandes Saar, der SaarLB und der LBS Saar mitgemacht. Weitere Aktionen seitens der sechs saarländischen Sparkassen sind derzeit in Vorbereitung.



v.l.n.r.: Georg Rohleder, Dr. Christian Molitor, Cornelia Hoffmann-Bethscheider, Michael Burkert



Jetzt auch in Deutschland

Die Biennale aus Rom

Die Internationale Biennale aus Rom ist eine renommierte internationale Ausstellung für Malerei, Skulptur und Fotografie, die Tausende von Künstlern aus aller Welt anzieht. Die Biennale, dieses Jahr in ihrer dreizehnten Ausführung, gehört zu den wichtigsten Veranstaltungen zeitgenössischer Kunst und Kultur auf höchstem Niveau.



Diese berühmte Veranstaltung wird von der CIAC (Centro Internazionale Artisti Contemporanei) organisiert. Es handelt sich dabei um ein internationales Zentrum für zeitgenössische Künstler, deren Präsident Giuseppe Chiovaro ist. Herr Chiovaro, ursprünglich aus Kalabrien, ist seit Jahren in der Kunstszene Roms bekannt und erreichte sogar, dass Rom die Schirmherrschaft der Biennale übernahm.

Ihre Präsenz in den wichtigsten historischen Museen und antiken Gebäuden Roms zeigt, welche bedeutsame Rolle ihr in der Kunstszene zugewiesen wird. Ein Netzwerk regionaler Referenten (Verbände, Museen und öffentliche Einrichtungen) hat die heikle Aufgabe interne Wettbewerbe zu organisieren und schließlich drei Finalisten auszusuchen, deren Preis die Beteiligung an der Biennale ist.

Lediglich 100 Künstler haben Zugang zur Veranstaltung. Somit ein großartiges Sprungbrett für vielversprechende junge Leute, aber auch ein berühmter „Roter Teppich“ für international bekannte und renommierte Autoren.

Der kalabresische Kulturverein Leonardo Da Vinci, dessen Partner in Deutschland das DIBK ist, stellt mit seinem Vizepräsidenten Parise Silvestro die Verbindung zu Deutschland her. Erstmals wird 2021 eine Ausstellung als Kooperation zwischen den beiden Einrichtungen (DIBK & Leonardo da Vinci Association) in Europa stattfinden, um genau zu sein in Deutschland.

Diese Ausstellung wird vielen Künstlern ermöglichen, sich für die Biennale 2022 in Rom zu qualifizieren. Neben der großen Ehre an der bekannten römischen Veranstaltung teilzunehmen, werden die Finalisten ebenfalls eine Arbeit des großen italienischen Goldschmieds Michele Affidato, der international bereits für wichtige Auszeichnungen bekannt ist, als Preis erhalten.

Eine großartige Gelegenheit somit, um Zugang zum internationalen künstlerischen Szenario zu erhalten, da bei der Auswahl der Finalisten nationale und internationale Kommissionen zusammenarbeiten.

Ein einzigartiger und exklusiver Termin, den Sie nicht verpassen sollten.

”

Ein großartiges Sprungbrett für vielversprechende junge Leute



Im neuen Gewand

Neue Weinkönigin gekrönt

Wein ist nicht nur eines der ältesten Getränke der Menschheit, sondern gehört auch zu den Getränken, die sich im Laufe der Jahrzehnte am stärksten weiterentwickelt haben.

Für viele ist der Wein nicht einfach nur ein simples Getränk, vielmehr stellt er ein Kulturgut und ein Genussmittel dar. So beispielsweise auch für zahlreiche Italiener. Es ist bekannt, dass Italien eine der Nationen ist, die eine hohe Anzahl an Weinliebhabern aufweist. Dies liegt unter anderem sicherlich daran, dass Italien, aufgrund seiner geographischen Besonderheiten, vielfältige Rebsorten anbaut und damit reichliche Weine produziert, die weltweit bekannt sind.

Aufgrund dieser Bedeutung, die den italienischen Weinen heutzutage zugesprochen wird, entschied das DIBK, dass es Zeit für eine neue Weinkönigin sei. Die Jury bildeten mehrere

südtalientische Winzer, die dann schließlich aus den vorgeschlagenen Personen ihre Weinkönigin „kürten“. Die Wahl zur Weinkönigin 2020 fiel auf Pia-Sophie Pondruff.

Mit Pia-Sophie Pondruff hat man eine moderne und selbstbewusste Repräsentantin gefunden, die mit beiden Beinen im Leben steht. Vor 30 Jahren ist sie in Nordrhein-Westfalen geboren, zog jedoch dann im Kindesalter mit ihren Eltern nach Spanien und wuchs schließlich dort auf. Aus beruflichen Gründen kehrte sie dann nach Deutschland zurück, in ein Land, das ihr eigentlich unbekannt war. Seit 7 Jahren lebt sie nun in Homburg und ist als selbstständige Finanzberaterin erfolgreich.



Der Mann fürs Bett bei den Geissens

Saschas Bettencenter

Auch Promis wollen gut schlafen

Service ist die Stärke von Saschas Matratzen & Wasserbetten – Center aus Neunkirchen. In 20 Jahren hat Inhaber Sascha Dupont über 6.000 Schlafsysteme an Land und Leute geliefert und dies auch weit über die Grenzen des Saarlandes hinaus. Seine wohl ungewöhnlichste Lieferung hatte er im vergangenen Jahr. Der Experte für Boxspringbetten, Matratzen und Wasserbetten durfte hierbei eine ebenso lustige wie abwechslungsreiche Geschichte mit den aus dem Fernsehen bekannten Geissens erleben. Ausgangspunkt war: „Carmen hatte Rücken“. Rückenschmerzen gehören in Deutschland zu den sogenannten Volkskrankheiten. Die Ursachen für Rückenschmerzen sind zwar sehr vielfältig, aber nicht selten steckt hinter den Beschwerden eine falsche Matratze. Davon betroffen sind alle Menschen, auch Millionäre wie die Geissens, die auf ihrer Luxusyacht, der Indigo Star, wohl falsch gebettet waren.

Viele saarländische Geschichten fangen ja

damit an, dass jemand jemanden kennt, der jemanden kennt. So ähnlich kam auch die Beziehung zwischen Sascha Dupont und Carmen Geiss zustande. Hardy Dupont, der Bruder von Sascha, ist Geschäftsführer der Ligier Group Deutschland GmbH. Ligier ist bekannt für ihre 45km/h Autos, die junge Menschen bereits mit 16 Jahren fahren dürfen. Als Werbeträger hat er Shania Geiss, der Tochter der Geissens, ein solches zur Verfügung gestellt. Bei einem Treffen mit Carmen Geiss hatte diese über ihre Rückenprobleme geklagt. Für Hardy ein klarer Fall für seinen Bruder Sascha. Sofort wurde telefoniert und das Telefon an Carmen übergeben: „Hallo hier ist Carmen, ich habe Rückenschmerzen“, klagt die MillionärsGattin. „Hallo hier ist der Mann für's Bett“, begrüßt sie Sascha. Irgendwie waren beide direkt auf einer Welle und Sascha verspricht: „Herzilein, ich mach dir deine Rückenschmerzen weg.“ Über diesen ersten relaxten Telefonkontakt hat sich inzwischen nicht nur eine zufriedene Kundenbeziehung entwickelt, sondern sogar eine echte Partnerschaft.

Persönliche Lieferung nach Monaco

Im Herbst des vergangenen Jahres reiste Sascha Dupont mit zwei Mitarbeitern nach Monaco, wo er die Geissens erstmals persönlich kennenlernen durfte. „Ich habe eine herzliche Familie kennengelernt, die privat gar nicht so laut ist wie im Fernsehen“, erinnert er sich. Während des Austausches der Matratzen war ein Fernsteam anwesend. „Nie hätte ich mir vorgestellt, dass in 7 Stunden Fernsehaufnahmen soviel von den Geissens abverlangt wird. Hinter Champagner-Schlürfen steckt auch echt harte Arbeit.“ Aber auch außerhalb von Fernsehaufnahmen arbeiten die Geissens hart, hat er festgestellt: „Es ist schon so eine Art Teufelskreis – durch ihr Einkommen und ihren Lebensstil entstehen hohe Kosten, die dann wieder durch harte Arbeit erstmal wieder verdient und bezahlt werden müssen.“ Während der gemeinsamen Zeit an Bord der Luxusyacht hat der Neunkircher Schlafexperte die Geissens als sehr bodenständig erlebt. „Da sah ich schon einige Parallelen, die mich an die Erziehung meiner Tochter erinnerten. So



musste sich eine Tochter der Geissens eine Standpauke über viel zu kurze Hosen anhören.“ Nach 11 Stunden waren fast alle Betten auf der 20 Millionen Yacht mit neuen „Davinci Pur Matratzen“, einer Eigenentwicklung von Saschas Matratzen & Wasserbetten – Center, ausgestattet. Die letzten Matratzen gingen im Dezember in Kroatien an Bord.

Neue „Roberto Geissini Furniture“-Linie

Nach soviel Arbeit und Vorfremde über das künftige Schlafgefühl setzte man sich am Abend noch bei einem (oder vielleicht auch mehreren) Gläschen Weißwein auf dem Oberdeck zusammen, um den Tag ausklingen zu lassen. Wer Sascha Dupont näher kennt, weiß, dass er immer neue Ideen entwickelt. Wenn dann so zwei kreative Typen wie Robert Geiss und Sascha Dupont aufeinandertreffen, verwundert es nicht, wenn dabei gleich eine neue Geschäftsidee entsteht. Dabei herausgekommen ist die „Roberto Geissini Furniture“-Boxspring-Bettenlinie.

Außergewöhnliches Design trifft auf bewährte Boxspring-Bettenlinie

Das besondere an dieser Linie ist die gemeinsame Entwicklung aus dem bewährten

Konzept der erfolgreichen „Davinci Pur“ Hausmarke von Sascha Dupont mit den außergewöhnlichen Designideen eines Robert Geiss. „Wir arbeiten hart an unserer neuen Linie und telefonieren wöchentlich, um uns abzusprechen“, erklärt Sascha. Dabei geht es unter anderem um die Auswahl der Stoffe, Farben und Qualitätsmerkmale. „Ganz wichtig ist uns die Nachhaltigkeit unserer Produkte“, so Sascha Dupont. Seit Februar können Kunden die neue „Roberto Geissini Furniture“-Linie in Saschas Matratzen & Wasserbetten – Center in Neunkirchen in der Ausstellung entdecken und kaufen.

Service vom Fachmann

Außergewöhnlich ist bei den Schlafexperten vieles. Nicht nur die Lieferung bei den Geissens, auch der „normale“ Kunde kommt in den Genuss besonderer Dienstleistungen. Kundenzufriedenheit steht bei Sascha Dupont und seinem Team an erster Stelle. „Was für andere nach Utopie klingt, ist für uns echter Kundenservice: Wir nehmen sogar ihre falsch gekaufte Matratze in Zahlung oder tauschen eine bei uns erworbene Matratze nach 4 Wochen gegen ein Test-Exemplar aus unserem Lager aus – so lange, bis Sie traumhaft liegen: Ganz einfach, weil Ihr



guter Schlaf für uns die oberste Priorität hat!“, so der Schlafexperte. „Eine Kundin hat sogar mal 13 Matratzen nach Hause geliefert bekommen, bevor sie ihren Favoriten gefunden hat“, erinnert er sich. Die Matratzen können 8 Nächte kostenfrei getestet werden.

Kontakt

Saschas Center



Saschas

Matratzen & Wasserbetten - Center

Königstraße 1, 66538 Neunkirchen

Tel: +49 (0) 68 21 - 14 08 78

E-Mail: info@davinci-pur.de

Mehr über den Ausflug nach Monaco zu den Geissens finden Sie auf www.wasserbetten-neunkirchen.de



Schülerinnen und Schüler nähen für den guten Zweck

Masken für Moria



Schüler des BBZ Völklingen nähen am 02.12.2020 Masken für das Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos. Im Bild v.l. Giacomo Santalucia, Reiner "Calli" Calmund und Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot.

Giacomo Santalucia, Initiator der Werner Zimmer Friedenskette, war begeistert, als er von Kadir Cetin, Lehrer an der Marie-Curie-Schule in Völklingen erfuhr, dass dieser eine Aktion gestartet hatte, bei der Schülerinnen und Schüler Schutzmasken für die Flüchtlinge im Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos nähten. Als Giacomo Santalucia von dieser Aktion Reiner Calmund erzählte, war dieser so begeistert, dass er sich spontan bereit erklärte, etwas hierzu beizutragen. Da er mittlerweile über 60 Kilo abgenommen hat, entschied er sich spontan dazu, einige ihm zu groß gewordene Kleidungsstücke zu spenden, welche die Schüler der Marie-Curie-Schule zu Masken verarbeiten können.

Zusammen mit dem Schulleiter der Marie-Curie-Schule, Norbert Moy, und den Schülerinnen und Schülern ging es dann in den Großraum der Schule, der zum Nähraum umgerüstet wurde.

Hier vor Ort konnten dann die geladenen Gäste sowie die Medienvertreter verfolgen, wie die Schüler aus den Kleidungsstücken des Fernsehentertainers Masken zusammennähen.



v.l. Reiner Calmund, Kadir Cetin, Norbert Moy, Christine Streichert-Clivot und Giacomo Santalucia



Sascha Dupont

Die Geschichte von Carlo Barbieri

Der Steinpilzsammler im Saarland

Der Steinpilz gehört zu den Edelpilzen und ist bei Feinschmeckern äußerst beliebt. Leider ist die Saison der begehrten Steinpilze nur kurz, da diese lediglich von Juni bis November reicht. Das Gute ist allerdings, dass sie sich gut konservieren lassen und auch im getrockneten Zustand ausgesprochen aromatisch sind. Für Steinpilzsammler heißt dies jedoch jede Sekunde der Saison zählt und muss genutzt werden.

Das macht im Saarland auch Carlo Barbieri. Carlo ist bereits seit über 30 Jahren in Deutschland und hat seine Passion für die Steinpilze aus Kalabrien mitgenommen. Damals hatte sein Vater viel in den Feldern gearbeitet und sämtliche Produkte wie Öl, Erdnüssen, Trauben und verschiedenste Sorten Gemüse angebaut. Carlo kommt aus einer sehr großen Familie (18 Geschwister) aus Soverato in Kalabrien. Der 52-Jährige erinnert sich noch an die damaligen Zeiten in Italien. „Wir haben schon damals, als ich klein war, Steinpilze gesammelt, vorbereitet und an unsere Nachbarn verkauft.“ Als er dann 22 wurde, kam er nach Deutschland. „Ich wollte damals in Deutschland Urlaub machen, weil mein Bruder hier lebte. Als ich hier ankam, war ich begeistert, weil die Deutschen alles so ordentlich hatten. Hinzu kam, dass ich sehr jung war und ich das schöne Leben hier genießen wollte. So waren z.B. Discobesuche oder Abende mit netten Freunden hier was ganz anderes im Vergleich zu meinem Heimatdorf, das nur wenige Einwohner zählt und ab Einbruch der Dunkelheit kein Mensch mehr auf der Straße ist. So fing dann mein Leben in Deutschland an. Ich habe meine Gastronomieausbildung in der Pizzeria da Sergio in St. Wendel angefangen. Als Tellerwäscher über Hilfskoch, Pizzabäcker bis hin zum Kellner durfte ich die einzelnen Stationen kennenlernen. 15 Jahre lang arbeitete ich in der Pizzeria bis sie dann geschlossen wurde. Nach dieser Erfahrung habe ich dann angefangen in einer anderen Branche zu arbeiten. Die Metallbranche im Baugewerbe. Bis heute bin ich diesem Job treu geblieben und bin viel unterwegs auf Montage. Früher war ich öfters in den deutschen Städten unterwegs, heute eher in Luxemburg und Frankreich.“

Trotz seines Jobs kann Carlo natürlich seine Leidenschaft nicht vernachlässigen und so begibt er sich immer wieder in die verschiedenen Wälder des Saarlands und sammelt heute noch Steinpilze, die er dann gerne verarbeitet und an seine Bekannte und Verwandte verschenkt. „Jeder ist bei mir willkommen und kann sich eine Probe Steinpilze holen, wenn er mag. Ich freue mich sehr, wenn die Steinpilze, die nach verschiedenen Rezepturen vorbereitet werden, schmecken. Das schenkt mir ein Lächeln ins Gesicht, weil ich dann weiß, dass ich eine gute Tat getan habe.“

Carlo, es ist schön, dass es dich gibt denn gute Taten können wir im Moment sehr gut gebrauchen. Vielen Dank und wir kommen vorbei.



6 TIPPS

gegen kaputte Haare im Winter

Mit Mütze, Schal und warmer Kleidung wappnen wir uns gegen niedrige Temperaturen und Schlechtes Wetter. Doch was schützt unser Haar in der kalten Jahreszeit? Und wie wird es wieder fit, wenn es geschädigt ist?



1

Regelmässige Pflege

Wobei auch hier, wie so oft, gilt: Weniger ist mehr. Das heisst, tägliches Haarewaschen ist zu vermeiden. Zwei bis drei mal in der Woche reichen völlig aus.

2

Nicht Föhnen

Strapazierte Haare erholen sich wesentlich schneller, wenn sie an der Luft trocknen dürfen und nicht zusätzlich durch die warme Föhnluft gestresst werden.

3

Kein Glätteisen + kein Lockenstab

Die Hitze der Haarstyler stresst zusätzlich.

4

Kein Färben + keine Dauerwelle

Versuche, auf Dauerwelle und Haarfärben zu verzichten. Starke Hitze und Chemie sind Gift für kaputte Haare.

5

Natürliche Haarpflege

Benutze möglichst naturreine Bioprodukte. Jeder chemische Zusatzstoff schadet deinem bereits gestressten Haar.

6

Ohne Silikone

Silikone legen sich wie ein Film um jedes einzelne Härchen. Sie erzeugen so einen oberflächlichen Glanz. Aber sie sorgen für Austrocknung, weil keine Feuchtigkeit von der Haarstruktur aufgenommen werden kann.



Naturalista

Ein nachhaltiger Lebensstil

Welchen Lebensstil verfolgen Sie? Verbringen Sie jede freie Minute im Fitnessstudio, achten auf Diätpläne und verzichten auf alles, was Einfachzucker enthält? Dann leben Sie eventuell den „healthy lifestyle“. Oder sind Sie kreativ und ehrgeizig, vor allem im Beruf? Dann gehören Sie vielleicht zu den „Business-Freestylern“. Versuchen Sie Körper und Geist stetig in Einklang zu bringen? Möglicherweise sind Sie dann ein „Naturalista“, so wie Nicole Zewe.

Die Heilpraktikerin, die ihre Praxis für ganzheitliche Naturheilkunde in Friedrichsthal besitzt, verfolgt bereits seit Jahren diesen Lebensstil. Als Naturalista steht für sie die ganzheitliche Betrachtung des Menschen in all seinen Lebensbereichen im Mittelpunkt. Dies bedeutet, dass Körper, Geist und Seele ihrer Patienten für die Heilpraktikerin im Vordergrund stehen und sie somit auf jeden Patienten ganz individuell eingeht.

In ihrem Portfolio stehen unter anderem Chiropraktikbehandlungen, beispielsweise bei Nackenschmerzen und -verspannungen. Die Wissenschaft hat gezeigt, dass 90% der Patienten mit genannten Beschwerden durch chiropraktische Therapie geholfen werden kann und dies sogar nachhaltig.

Ein weiterer Schwerpunkt der Naturheilpraxis liegt in der Akupunktur. Fühlen Sie sich im Privat- oder Berufsleben öfters erschöpft und müde oder haben das Gefühl innerer Überforderung und Unzufriedenheit? Dann könnte Akupunktur genau das Richtige für Sie sein. Ein dauerhaftes Ungleichgewicht im Leben kann Beschwerden wie Rücken- oder Kopfschmerzen, Schlaf- und Angststörungen und vieles mehr auslösen. Hinter jeder Erkrankung steckt eine längere Geschichte, die Nicole Zewe, gemeinsam mit ihren Patienten, versucht zu erkunden und zu verstehen.

„Ankommen. Loslassen. Wohlfühlen. Es ist mir eine Herzensangelegenheit in meiner Praxis jederzeit eine Atmosphäre zu schaffen, die dazu einlädt anzukommen, sich wohlfühlen, zu reflektieren und heil zu werden. Der ganzheitliche Ansatz der Naturheilkunde setzt da an, wo es wichtig ist – bei dir ganz persönlich“, so Nicole Zewe.

Kontakt

Nicole Zewe



Naturheilpraxis Nicole Zewe

Heinitzer Straße 1

66299 Friedrichsthal

Tel. +49 (0) 68 97 - 84 14 660

Mobil +49 (0) 170 - 14 22 938

Termine nach tel. Vereinbarung



TRENTINO

ALFA ROMEO

110 Jahre Auto-Geschichte im
Museo Storico Alfa Romeo

ROSA

Erster Wein von Dolce&Gabbana
und Donnafugata

ZUCCHERO

Gewinnen Sie Tickets für die
D.O.C. World Tour 2021

I PIRANESI

Große Kunstausstellung
in Berlin

Gemeinsam entdecken wir neue Möglichkeiten.

Durch die Entwicklung von Spezialgläsern mit unübertroffener optischer Präzision, höchster Reinheit, überraschender Flexibilität, ultimativer Hitzebeständigkeit oder hermetischen Eigenschaften ermöglichen wir unseren Kunden, in neuen Dimensionen zu denken.

Was ist Ihr nächster Meilenstein?



Liebe Leserinnen und Leser,

durch die Corona-Pandemie befinden wir uns aktuell alle in einer für uns ungewohnten Zeit. Die Bewegungsfreiheit in unserem Land und besonders in Italien ist stark eingeschränkt und das öffentliche Leben auf ein Minimum reduziert.

Die Folgen auf unsere Medien- und Dienstleistungsgeschäfte sind in Gänze immer noch nicht absehbar.

Besonders jetzt in dieser schwierigen Zeit ist es umso wichtiger Zusammenhalt zu zeigen und gemeinsam die Perspektiven zu vervielfältigen.

In dieser Ausgabe agieren wir als Vorbild Funktion und präsentieren wir Ihnen die Kooperation mit unserem Partner EOS Lifestyle Magazin von Giacomo Santalucia.

2 Magazine in einem gebündelt stehen somit als Zeichen für „Zusammenhalt“ und sollen künftig jeden dazu animieren, sich für seine Nachbarn, seine Arbeitskollegen, seine Verwandten, einzusetzen und Sie zu unterstützen, besonders in dieser schwierigen Zeit.

Mit dem EOS Lifestyle Magazine präsentieren wir Ihnen eine neue Ära. Das hat es so in dieser Form noch nicht gegeben. Schauen Sie sich die Themen an und Sie werden sehen, dass sich der Zusammenschluss gelohnt hat.

Im ILI-Magazine lesen Sie in dieser Ausgabe über das 110-jährige Jubiläum von Alfa Romeo, der Region Trentino -beliebt für Ihre Winter- und Sommerurlaube. Für Kulturbegeisterte haben wir einen interessanten Tipp in Berlin. Die Piranesi Ausstellung ist zu Gast bis Februar 2021 in der Kunstbibliothek. Last but not least unsere Eventthemen, diese sind besonders von der Pandemie betroffen und benötigen händeringend unsere Unterstützung. Viele italienische Künstler wie Il Volo, Zucchero, Gianna Nannini, Ligabue, haben ihre Tournee auf das kommende Jahr verschoben.

Übrigens wir verlosen diverse Tickets, machen Sie mit und genießen Sie einen unvergesslichen italienischen Abend mit ihrem Liebsten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unserer Lektüre und freuen uns über Ihre Anregungen.

Bleiben Sie gesund.
Ihre Francesca & Francesco



Editorial

Jetzt Mitglied werden

Abonnieren Sie jetzt das ILI-Magazin und werden Sie Mitglied. Sie erhalten kostenlos 4 Ausgaben pro Jahr direkt nach Hause zugeschickt. Einfach Formular ausfüllen und zusenden:





AMORE A PRIMA VISTA WIR FEIERN DIE DEUTSCH-ITALIENISCHE FREUNDSCHAFT!

☎ 06893 8002-0

✉ info@repa-druck.de

🌐 www.repa-druck.de

Repa Druck GmbH
Zum Gerlen 6
66131 Saarbrücken



TITELTHEMA



REISEN

Trentino

Natur, Kultur, Tradition, im Herzen der italienischen Alpen.

6

IMPRESSUM

Gründer & Verantwortliche für den Inhalt

ILI-Magazine e.V. beim Amtsgericht Köln, Luxemburgerstr. 101, 50939 Köln, Vereinsregister Nr. 1654

1. Vorsitzender: Francesco Galeano

2. Vorsitzende: Francesca Mule

Vereinssitz: Olpenerstr. 128, 51103 Köln

Kontakt: info@ili-magazine.de

Herausgeber

ILI-Magazine e.V.

Layout & Druck

Simon Leblang, REPA Druck GmbH

Zum Gerlen 6, 66131 Saarbrücken-Ensheim

Fotos in dieser Ausgabe (chronologisch)

©Pietro Merluzzo, ©Marlene Mondorf Fotografie, ©Vanessa

Zimmermann People&Werbefotografie, ©Federico Modica,

©Giampaolo Calza, ©Carlo Baroni, ©Francesco Galeano,

©Das Mechanische Auge Düsseldorf, ©Ersilia Borchers Oliviero,

©Andreas Schlichter, ©Staatliche Museen zu Berlin,

Kunstabibliothek / Knud Petersen, ©Staatliche Museen zu Berlin,

Kupferstichkabinett / Dietmar Katz, ©FCA Germany Group,

©Wizard Promotion Konzertagentur, ©donnafugatawine

Mitwirkende

Buonasera Düsseldorf, Italia Altrove, Wizard Promotion, Cantina,

Donnafugata, Staatliche Museen zu Berlin, FCA Germany,

Punktom Werbeagentur, Innova Casa GmbH, Enit, Luigi Lo Grasso

Redaktion

Olpenerstr. 128, 51103 Köln

info@ili-magazine.de

Tel: 0221 16 82 70 99

Bankverbindung

Postbank Köln

IBAN: DE45 1001 0010 0710 4961 27

8

KULTUR

Moby Dick

Der italienische Straßenkünstler.

10

MADE IN ITALY

Frutta Martorana

Edle Marzipansüßwaren aus Sizilien.

12

ITALIEN IM AUSLAND

Italia Altrove

Das Interview mit der Vorstandsvorsitzenden Elena Berardo

15

KULTUR

Ricardo Merlo

Staatssekretär zu Besuch im Saarland

16

KULTUR

I Piranesi

Die große Kunstausstellung in Berlin

20

KULINARISCHES

Masaniello

Neapolitanische Pizza in Berlin

22

AUTOMOBILE

Alfa Romeo

110 Jahre Auto-Geschichte im Museo Storico Alfa Romeo

24

EVENTS

Zucchero

Neue Termine für D.O.C World Tour in Deutschland mit Gewinnspiel

26

KULINARISCHES

Rosa

Der erste Wein von Dolce&Gabbana und Donnafugata



RUNDUM WOHLFÜHLEN IM

Trentino

Freuen Sie sich auf das Erlebnis der Natur in dem ihr eigenen, ruhigen Rhythmus. Freuen Sie sich darauf, die Kostbarkeit Ihrer Zeit zu erleben, inmitten von Wäldern, Tälern, Flüssen und alpinen Seen. Freuen Sie sich über neu empfundenes Wohlbefinden und Ausgeglichenheit bei einem Spaziergang in den Bergen, entspannenden Momenten im Schnee oder einem spritzigen Glas Trentodoc. Das ist der Reichtum des Trentino: eine Mischung aus Natur, Kultur und Tradition, im Herzen der italienischen Alpen, eingebettet zwischen blauem Himmel und den majestätischen Dolomiten, UNESCO-Welterbe.

Das Trentino liegt inmitten der italienischen Alpen und stellt durch seine geografische Lage eine kulturelle Brücke zwischen Nord-europa und dem Mittelmeerraum dar.

Dichte Wälder, stille Bergseen, Almwiesen und zahlreiche Bäche und Flüsse sind für viele Tiere und Pflanzen ein wahres Eldorado. Die reine Bergluft, das klare Wasser und die intakten Wälder tragen viel zur Erholung und zum Wohlbefinden bei. Ein beeindruckendes Naturschauspiel sind die „glühenden“ Felsformationen der Dolomiten, die je nach Licht gelbrosa erscheinen. Das Trentino ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert.

Von zauberhaften Winterimpressionen über blühende Alpenwiesen im Frühling, einer herrlichen Bergwelt im Sommer und stimmungsvollen Herbstlandschaften zeigt sich die Bergregion ausgesprochen abwechslungsreich.

FREIZEIT UND WELLNESS

Das klare und mineralhaltige Wasser der zahlreichen Quellen der Bergbäche wird im Trentino seit langem erfolgreich als heilendes Thermalwasser angewandt. Das aus den Felsen der Dolomiten entspringende Wasser enthält je nach Quelle verschiedene Mineralien und Spurenelemente.

Die Heilkraft der Thermalbäder Pejo und Rabbi, wo mit Kohlendioxid und Mineralstoffen saturierte Quellen entspringen, oder Levico und Vetriolo, deren hydrothermale Anlagen arsen- und eisenhaltige Quellen aus dem mineralstoffreichen Inneren der Berge auf-fangen, ist bis über die Grenzen der Region bekannt. Neben medizinisch-therapeutischen Anwendungen zur Heilung von Haut-krankheiten, Magen-Darm-Beschwerden, Erkrankungen der Atemwege und Gelenke

„
Dichte Wälder, stille Bergseen,
Almwiesen und zahlreiche Bäche
und Flüsse sind für viele Tiere
und Pflanzen ein wahres
Eldorado.“

bis hin zu Kreislaufproblemen gibt es dort ein reiches Angebot an Wellness.

AKTIVURLAUB

Sportler kommen im Trentino das ganze Jahr über voll auf ihre Kosten und haben bei einem breit gefächerten Sportangebot die Qual der Wahl. Im Winter lädt die Bergwelt mit bestens präparierten 600 Pistenkilometern und modernsten Liftanlagen sowie 480 Kilometern Loipen zum Skifahren und Snowboarden.

Im Sommer können rund 6000 Kilometer Wanderwege erkundet werden. Lehrreiche Wanderungen führen durch die unberührten Landschaften der Naturparks. Erfahrene Bergführer begleiten Urlauber auf Wunsch und laden zu typischen Trentiner Speisen in urige Almhütten ein.

Darüber hinaus reichen die sportlichen Aktivitäten vom Bergsteigen bis Klettern, vom Radfahren bis zum Reiten, vom Paragliding bis Deltafliegen oder vom Schwimmen, Segeln und Surfen auf den Seen bis zum Rafting.

KUNST UND KULTUR

Aufgrund seiner geografischen Lage agierte die offene und dynamische Grenzregion seit frühester Zeit als Bindeglied zwischen den Kulturen. Kunst- und Kulturschätze der Region spiegeln dies auf eindrucksvolle Weise wider. Zu den Kunstschatzen gehören ungezählte Freskenmalereien in Kirchen und Kapellen gleichermaßen wie Kunstwerke

der Fleimstaler Schule von Cavalese. Zu den berühmten Trentiner Künstlern zählen der Gründer des Pointillismus, Giovanni Segantini, sowie Fortunato Depero, der den italienischen Futurismus ins Leben rief.

Fünfzehn archäologische Parks, frühchristliche Baukunst in Trient sowie Hunderte von Burgen, Festungen und Schlössern aus Mittelalter und Renaissance, die zur Besichtigung einladen, sind Zeugen der wechselhaften Geschichte dieses Landstrichs. An lauen Sommerabenden sind sie stimmungsvolle Aufführungsorte für Konzerte und Theaterstücke oder geben Raum für interessante Ausstellungen.

ESSEN UND TRINKEN

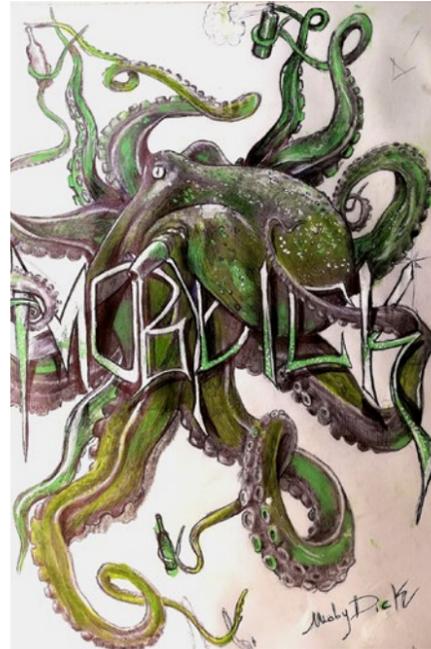
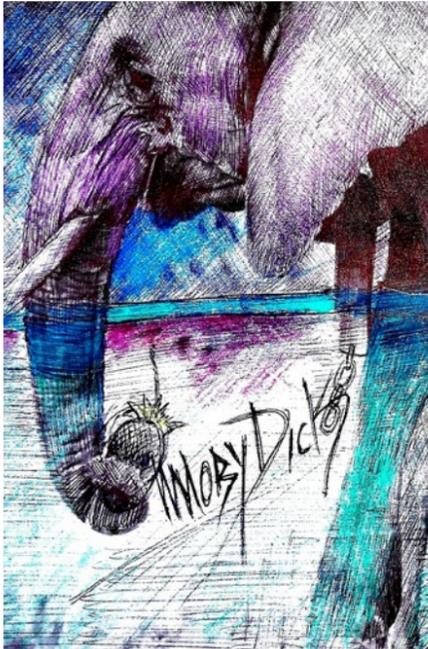
Die landschaftliche Vielfalt des Trentino und seine geografische Lage zwischen Dolomiten und Gardasee manifestieren sich natürlich auch kulinarisch in der einzigartigen Kombination aus deftigen Gebirgsspezialitäten und mediterranen Genüssen. So gegensätzlich sich die Landschaften präsentieren, so abwechslungsreich lesen sich auch ihre Speisekarten.

Das gemäßigte Klima und die satt-grünen Wiesen und Weiden bieten ideale Voraussetzungen für eine Fülle an gastronomischen Produkten wie Gemüse, Obst, Honig, Käse und Fleisch von der Viehzucht auf den Almen. Die trentinischen Gerichte haben ihre Wurzeln in der bäuerlichen Küche, die auf frischen Produkten aus der eigenen Gegend basiert. Wer die regionalen Spezialitäten kennen lernen möchte, kann sich auf Entdeckungstour begeben und auf einer der gastronomischen Routen und Weinstraßen, die durch die verschiedenen Täler des Trentino führen, die regionalen Spezialitäten probieren.

Weinliebhaber können sich auf der Weinstraße im Vallegarina, wo 40 Prozent der trentinischen Weine hergestellt werden, über die örtlichen Weine informieren und natürlich auch hier und da gleich kosten. Auch die Weinstraßen der Colline Avisiane, in Faedo und im Valle di Cembra locken zu einer Erkundungstour für den Gaumen. Einer der bekanntesten Tropfen des Trentino ist der Marzemino, zu dem sich aber eine Vielzahl von weiteren guten Weinen gesellen.



MOBY DICK



von Pietro Silvestre Parise



Marco Tarascio, alias Moby Dick, ist einer der bekanntesten Straßenkünstler auf nationaler und internationaler Ebene, von vielen auch Street Artist für Tiere genannt, und kämpft mit nationalen und internationalen Verbänden für den Schutz der Tiere.

Er redet nicht gern über sich selbst, er drückt sich lieber mit seinen exzentrischen und authentischen Meisterwerken an den Wänden und auf jeder Oberfläche aus. Wichtig ist, die Seelen und die Sensibilität der Menschen zu treffen und die Liebe zu Tieren zu verbreiten.

Viele Verbände (Animal Aid, Animalisti Italiani, Lav, Oceano Mare, Dolphin, Animal Asia, Grinder Roma und Sea Sheperd), die für Tierrechte kämpfen, verwenden es als Megaphon für ihre Kämpfe, für den Respekt für die Natur und insbesondere für Tiere, sozusagen ein akademischer Abschluss mit einer Topauszeichnung.

Ausstellungen in ganz Italien und der ganzen Welt, wie z.B. bei der Biennale in Venedig, in New York, Tokio, London sowie das Malen

auf sehr wichtigen Bühnen wie dem Teatro dell'Opera in Florenz und weiteren wichtigen Plazas, wo Meister Malvorstellungen mit Antispezialistische Themen souverieren, bis hin zu Fernseh Auftritten in RAI- und Mediaset-Sendungen, die sich für die Umwelt und die Tierursache einsetzen.

Darüber hinaus war Moby Dick in Italien Assistant der berühmtesten Straßenkünstler der Welt wie Kobra und Roa. Kürzlich wurde er von den Piraten der Meere, Sea Sheperd, nominiert, dem berühmten Verein, der für die Meere kämpft und für die bildende Kunst in Italien verantwortlich ist.

Der Street Artist Moby Dick hat sich das Ziel gesetzt, den Kampf solange fortzusetzen, bis der menschliche Respekt, gegenüber empfindungsfähigen und kostbaren Tieren, wieder hergestellt wird, die uns allen letztendlich viel beibringen können.

Mehr Informationen zu Moby Dick finden Sie unter www.mobydickart.com

Marco Tarascio, in arte MOBY Dick è uno degli Street artist romani più famosi a livello Nazionale ed Internazionale, chiamato da tutti lo Street artist degli animali, nonché attivista, che lotta a fianco di associazioni nazionali ed internazionali del panorama mondiale per la Salvaguardia degli Animali.

Non ama molto parlare di sé, preferisce esprimersi con le sue Eccellenziali e verosimilli capolavori, sui muri e su ogni superficie, l'importante è colpire gli animi e la sensibilità delle persone e diffondere l'Amore per gli Animali.

Molte associazioni (Animal Aid, Animalisti Italiani, Lav, Oceano Mare Dolphin, Animal Asia, Grinder Roma e Sea Shepherd) che si battono per i diritti degli animali lo usano come megafono per le loro battaglie, per il rispetto della natura e soprattutto degli animali, una laurea all'accademia con il massimo dei voti.

Esposizioni in giro per l'Italia e per il mondo per poi arrivare alla Biennale di Venezia, New York, Tokyo, Londra, fino a dipingere su



Palcoscenici importantissimi come il Teatro dell'Opera di Firenze, ed in Piazze importanti dove performance di pittura con tematica antispeciste fanno da padrone, o a presenziare in trasmissioni RAI e Mediaset che sposano la causa Ambientale e Animale.

Inoltre Moby Dick in Italia è stato assistente degli street artist più famosi al Mondo come Kobra e Roa. Di recente è stato nominato dai pirati dei Mari, Sea Shepherd la famosissima associazione che si batte per i mari, responsabile Italia delle arti visive. Suoi temi ricorrenti come la megattera, i lupi, i rinoceronti, gli orsi, e il leopardo temi a cui Moby Dick tiene maggiormente perché animali a rischio estinzione, che subiscono uccisioni ingiuste e crudeli da parte dell'uomo. Lo Street artist Moby Dick si batte in prima linea senza velature e continuerà la battaglia fino a quando nell'uomo non si insidierà il rispetto verso gli animali esseri senzienti e preziosi, che hanno molto da insegnare a tutti noi.

www.mobydickart.com



Top-Anlageobjekte in Köln!

Attraktive Eigentumswohnungen von Innova Casa

Köln-Roggendorf Further Straße 81-83

- Sanierte Eigentumswohnungen
- Wohnflächen von 73,57 - 126,83 m²
- Hochwertige Ausstattung



DETAILS

Köln-Nippes Geldernstraße 117

- Wohnflächen von 35,34 - 87,19 m²
- Hochwertige Ausstattung
- Top-Lage



DETAILS

INNOVA CASA GmbH · Aachener Str. 41 · 50674 Köln
Tel. 0221 - 280 660-10 · E-Mail: info@innovacasa.de
www.innovacasa.de

INNOVA CASA



FRUTTA MARTORANA

Köstliche traditionelle Leckerbissen, von denen man sich auf Sizilien einen Vorrat anlegen sollte

Das Beste an einem Urlaub ist, das wir den Alltagsstress, die täglichen Routinen, die Hausarbeit, Erwartungen, Einschränkungen und unsere Diät mal so richtig vergessen und einfach sorgenfrei die schöneren Dinge des Lebens genießen können. Ein Glas Wein zum Mittagessen, Nachspeisen, Snacks zwischendurch und größere Portionen...alles was eben so richtig gut ist! Vor allem wenn man eine Reise in Sizilien gebucht hat, warten jede Menge köstliche Leckerbissen auf einen, auf die man sich stürzen kann, wenn man diese wunderschöne Insel erkundet. Es gibt allerdings einen ganz besonderen, fast schon luxuriösen Leckerbissen, den man im Urlaub auf Sizilien probieren sollte, nämlich die Frutta Martorana, die auf dieser Insel in Italien irgendwie besonders gut schmecken.

Frutta Martorana sind wundervolle Süßigkeiten aus Marzipan, die wie die perfekten Nachbildungen von kleinen Früchten und Gemüse aussehen, fast schon wie kleine Skulpturen. Man kann sie in Bäckereien auf ganz Sizilien das ganze Jahr über bekommen, aber am Besten zu Allerseelen, am 2. November. Sie werden in Weidekörben oder kleinen Holzkisten ausgelegt und sind eine lokale Tradition, die aber leider langsam ausstirbt. Konditoren brauchen ca. 1 Stunde, um ein Stück dieser kunstvollen Kreationen unter größter Sorgfalt herzustellen, sie Schicht für Schicht zu bemalen und mit kleinen Makeln zu versehen, damit sie so echt wie möglich aussehen. Kleinere, in Massen produzierte Versionen, gibt es heutzutage auch, aber manchmal stößt man noch auf die von Hand gearbeiteten Prachtstücke – und wenn Sie die Gelegenheit haben, dann greifen Sie zu und gönnen Sie sich eines dieser Kunstwerke.

Die Bezeichnung Frutta Martorana geht zurück auf das Kloster La Martorana in Palermo, das Ende des 12. Jahrhunderts von Eloisia Martorana gegründet wurde. Die Nonnen kannten das Geheimnis der Marzipanzubereitung aus der Zeit der arabischen Vorherrschaft und gaben es seither von Generation zu Generation weiter. Anlässlich eines Festessens für Papst Clemens V. im Jahr 1308 wurden zwei Bäume mit echt wirkenden Äpfeln, Trauben und Feigen aus Marzipan behängt. Mit dem Erfolg, den die Früchte bei den Festgästen hatten, begann die traditionelle Produktion der Frutti di Martorana.

Appetit bekommen?

Das komplette Rezept für die Frutta Martorana finden Sie auf unserer Website. Einfach den QR-Code scannen und schon kann es losgehen:



Cake Design
BRANCATO CALOGERO
Tel. 0177 42 12 299

Traumtorten
für jeden Anlass

- Hochzeitstorten
- Mehrstöckige Torten
- Silberne/Goldene Hochzeit
- Geburtstagstorten
- 3D Torten
- Fototorten
- Motivtorten
- Taufen
- Konfirmation
- Kommunion
- Geburt
- Jubiläum

Like us on Facebook
www.calogero-brancato.it

SICIALIA-SHOP.DE

ITALIENISCHE DESSERTS & SPEZIALITÄTEN

sicialia
So schmeckt der Süden

WHATSAPP BESTELLUNG
01590 573 05 47

* Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen bezüglich Bestellmenge und Lieferung. Gerne informieren wir Sie auch per Videochat darüber.



VORSTANDSVORSITZENDE VON ITALIA ALTROVE E.V.

Das Interview mit Elena Berardo

Steckbrief

Elena Berardo



Geboren in Cuneo, Italien
In Deutschland seit 1997
Gründungsmitglied Italia Altrove
Düsseldorf 2014
Vorstandsvorsitzende seit Januar 2020
Hobbies: Reisen und Lesen



Italienische Renaissance und Integration in Düsseldorf sind mittlerweile Standardprogramm. Die Stadt mit über 9.000 Italienern ist inzwischen ein kleines „Little Italy“ geworden. Als Partnerstadt mit Palermo bietet Düsseldorf ohnehin diverse Austauschprogramme im Bereich Sport, Wissenschaft, Gleichstellung und Kultur an. Eine ganz große Rolle dabei spielt der italienische Kulturverein Italia Altrove® e.V. Gegründet im Jahr 2014 richtet sich Italia Altrove® jedoch nicht nur an Italiener mit Wohnsitz in Düsseldorf und Umgebung, sondern auch an alle, die sich für die italienische Sprache und Kultur interessieren.

ILI: Elena, eine bedeutende Rolle als neue Vorstandsvorsitzende bei Italia Altrove®. Erzähle uns kurz über dich.

Elena: Ich komme ursprünglich aus dem schönen Piemont, Cuneo ist meine Heimatstadt, in der nicht nur meine Eltern, sondern fast meine ganze Verwandtschaft lebt. Nach meinem Studium der Sprach- und Literaturwissenschaften (Englisch und Spanisch) in Turin hat mich die Neugierde nach einer neuen Fremdsprache nach Deutschland gebracht. Meine zweite Heimat ist mittlerweile Düsseldorf, bzw. Neuss geworden. Hier habe ich über die Jahre die deutsche Sprache kennen und lieben gelernt.

ILI: Wie entsteht Italia Altrove®, welche Mission steckt dahinter und welche Rolle spielst du da?

Elena: Aus einem stetig wachsenden italienischen Lesekreis entsprang die Idee in Düsseldorf einen italienischen Verein zu gründen. Der Name Italia Altrove® wurde vom Buch „Vivere Altrove“ (Sellerio, 1997; Rubbettino Editore 2019) von Marisa Fenoglio abgeleitet. Der Verein hat sich insbesondere die Förderung und Verbreitung der italienischen Sprache und Kultur als Ziel gesetzt. Außerdem möchte der Verein eine unter-

stützende Hilfe bei der Eingliederung von neu zugewanderten italienischsprachigen Familien oder einzelnen Personen durch verschiedene Veranstaltungen, wie Autoren- und Kinderlesungen, Theaterstücke, „Willkommenscafés“, Stadtführungen, Ausflüge, Sport- und Freizeitaktivitäten, Workshops und Informationsabende (z.B. über das deutsche Schul- und Rentensystem sowie das Familien- und Erbschaftsrecht) in Düsseldorf und Umgebung anbieten. Neben Düsseldorf gibt es mittlerweile Italia Altrove® auch in Frankfurt und in Madrid. Seit meiner Wahl als Vorsitzende für Düsseldorf bin ich sicherlich erstmal „das neue Gesicht“ des Vereins geworden. Meine Aufgabe ist es unter anderem, als Vermittlungsstelle zwischen der Öffentlichkeit und dem Verein zu dienen. An meiner Seite steht aber ein unglaublich starkes Team, in dem jedes Mitglied seine Kompetenzen ehrenamtlich dem Verein zur Verfügung stellt.

ILI: Wer sind die Mitglieder des Vereins?

Elena: Unsere Gesellschaft ist sehr bunt. Natürlich sind die meisten Mitglieder Italiener, die den Kontakt zu anderen Italienern und den Austausch über das Leben „altrove“ (woanders) suchen. Allerdings zählen wir



Marisa Fenoglio, Patin von Italia Altrove®, mit Daniela Bacchini in Düsseldorf

auch deutsche Mitglieder und Mitglieder anderer Nationalitäten, die der italienischen Sprache mächtig sind und deshalb an unseren Kulturangeboten teilnehmen können, zu unserem Verein.

ILI: Gerade in dieser schwierigen Zeit mit der Pandemie ist es sicher nicht einfach gewesen, alle Rollen in optimaler Form auszuüben. Wie habt ihr die Zeit genutzt und welche Aktivitäten haben dabei eine besondere Rolle gespielt?

Elena: Das Coronavirus hat im ersten Moment unser Vereinsleben komplett gelähmt. Die Veranstaltungen, die für März und April geplant waren, mussten abgesagt und viele andere Projekte für die kommende Monate gestoppt werden. Das Einzige, was wir virtuell weiterführen konnten, waren unsere Chorproben, auch wenn das Onlineformat sicherlich mit der Erfahrung des gemeinsamen Singens nicht annähernd vergleichbar war (und ist). Als wir Mitte März vom Virus zum Stillstand gezwungen wurden und während in Italien bei den Familien und Freunden vieler von uns die Krankheit oder sogar der Tod bittere Realität waren, haben wir uns entschlossen eine Crowdfunding-Aktion zugunsten des italienischen Zivilschutzes zu starten, um unsere Nähe denjenigen in Italien zum Ausdruck zu bringen, die litten, kämpften und sich für diesen Kampf aufopferten. Wir sind von der Großzügigkeit und der Anteilnahme unserer Freunde überwältigt worden und haben insgesamt über 6.600 Euro spenden können. Die Pandemie hat jedoch auch eine positive Seite gehabt, nämlich dass die drei Italia

Altrove® Standorte, trotz der weiteren Entfernung, näher gerückt sind. Die Zusammenarbeit hat sich intensiviert und verstärkt, sodass wir durch die virtuellen Plattformen eine wesentlich größere Vielfalt an Veranstaltungen unseren Mitgliedern und Freunden anbieten können.

ILI: Das Jahr 2021 bringt Veränderungen und hoffentlich wieder ein normales Leben unter Menschen. Wie startet ihr wieder? Habt ihr schon die ersten Projekte im Visier?

Elena: Schon nach dem Sommer sind wir mit Veranstaltungen online gestartet und haben Schriftsteller wie Paolo di Paolo und Maurizio De Giovanni interviewt. Wir haben nicht nur eine Webseite (www.italia-altrove.org), sondern wir sind auch auf Social Media (Facebook, Twitter und Instagram) vertreten. Mittlerweile können unsere Veranstaltungen sowohl auf Facebook als auch auf YouTube live übertragen werden. Für die ersten Monate des Jahres 2021 werden wir sicherlich all diese Plattformen weiter nutzen, da es noch nicht möglich ist, anders zu planen. Wir werden allerdings nicht nur Interviews führen, sondern auch interessante und interaktive Veranstaltungen organisieren. Wir hoffen natürlich, in der näheren Zukunft auch den üblichen Vereinsbetrieb wieder aufnehmen zu dürfen, denn Vereine sind an sich primär Begegnungsorte, wo Menschen ihr soziales Netz pflegen und bereichern. Bis dahin lade ich jede(n) Italien-Interessierte(n) herzlich ein, uns auf einem der obigen Kanäle zu folgen!

Guccio
Caffè
Espresso
wie in Italien

- Kaffee-Pads
- Kaffee-Kapseln
- Kaffee-Bohnen
- Kaffee-Maschinen
- u.v.m.

Friedrich-Karl Str. 91

50735 Köln

☎ 0157 57 11 62 66



www.gucciocaffe.de

WIR SIND ÜBERALL DABEI

KULTUR



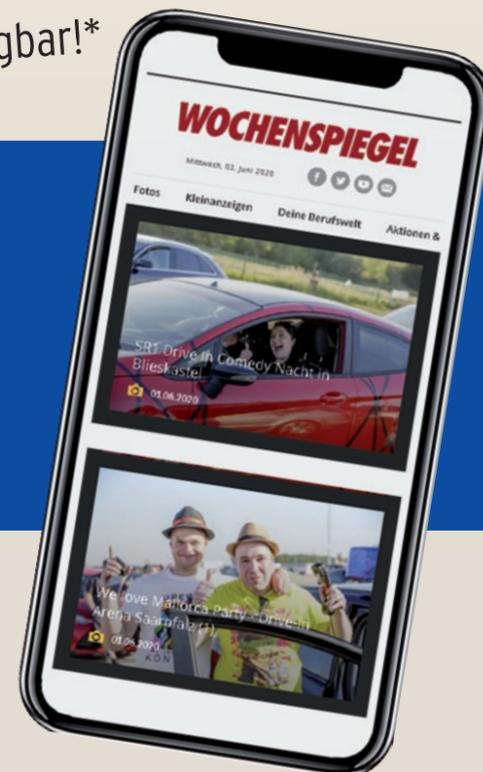
ständig über
1500

BILDERGALERIEN

aktuell online auf www.WochenspiegelOnline.de verfügbar!*

Die aktuellen Fotos jederzeit auch mobil per Handy abrufbar.

Hier geht's zu den Bildergalerien:



Täglich aktuell – mobil im Web oder als App
www.WochenspiegelOnline.de

WOCHENSPIEGEL

* Stand 01.06.2020. Angabe ohne Gewähr.

ERSTMALS IM SAARLAND

Italienischer Staatssekretär Merlo



v.l.n.r.: Giacomo Santalucia, Ricardo Antonio Merlo und Tobias Hans

Erstmals besuchte ein hochrangiges Regierungsmitglied aus Italien die saarländische Landesregierung. Zu einem informativen Gespräch trafen sich hierzu der italienische Staatssekretär für auswärtige und internationale Zusammenarbeit Ricardo Antonio Merlo und der saarländische Ministerpräsident Tobias Hans. Bei diesem Treffen war auch der Präsident des Deutsch Italienischen Bildungs- und Kulturinstituts Giacomo Santalucia miteingeladen, der sich mit dem Institut sowie in Privatinitiativen sowie mit der Werner-Zimmer-Friedenskette für das internationale friedliche Miteinander sowie für eine optimale konsularische Vertretung der Italiener im Saarland einsetzt.

Laut Santalucia habe dieses Treffen für die im Saarland lebenden Italiener historischen Charakter, denn schließlich leben rund 30.000 Saarländer mit italienischen Wurzeln

in diesem Bundesland und bilden einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor. Zudem seien viele in Vereinen engagiert und man könne mit Recht sagen, dass sie voll integriert sind und teil haben an der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung im Saarland.

„Doch mit dem Herzen sind viele noch Italiener und wir fühlen uns noch mit dem Land unserer Herkunft verbunden, auch wenn wir mittlerweile schon in der dritten und vierten Generation hier leben, was aber kein Widerspruch sein muss“, so Santalucia. Daher habe es ihnen missfallen, als die ordentliche konsularische Vertretung aufgelöst wurde.

Schon vor Jahren habe er daher mit Senator Ricardo Amsel, Berater der Berliner Botschaft der Italiener in Berlin Gespräche ge-

führt und auf die Dringlichkeit der Verbesserung der konsularischen Vertretung hingewiesen.

Vor allem, dass mit Dr. Susanna Schlein, der früheren hauptamtlichen Konsulin und dem auch für das Saarland zuständigen Frankfurter Generalkonsul Andrea Esteban Samà dabei waren, wertete Santalucia als Zeichen, dass sich hier eventuell was Positives für seine Landsleute ergeben könnte.

Auch wenn die Gespräche beim Antrittsbesuch vorrangig zur aktuellen Coronaproblematik im Vordergrund standen, wurde doch deutlich, dass hier ein wichtiger Anfang gemacht wurde für eine engere Zusammenarbeit beider Partner zum Wohle der im Saarland lebenden Italiener.

ZUM 300. GEBURTSTAG DES GROßEN ITALIENISCHEN MEISTERS

Das Piranesi-Prinzip



Giovanni Battista Piranesi (1720-1778) war ein universales Talent des 18. Jahrhunderts. Als Archäologe, Künstler, Architekt, Sammler, Designer, Verleger und Autor machte er international Karriere. Sein Erfolgsprinzip bestand darin, die Wirklichkeit in all ihren Facetten zu ergreifen und in Neues zu verwandeln. Alles wurde für ihn zur Inspiration: die Künste ferner Epochen und Regionen, Bilder aus Wissenschaft, Technik und Oper, sogar Schmähungen und Niederlagen. Die Jubiläumsausstellung anlässlich des 300. Geburtstags lässt das Piranesi-Prinzip in seiner ganzen Kreativität lebendig werden. Im Mittelpunkt stehen Piranesis Meisterstiche, Bücher, Streitschriften, satirische Bilder und noch nie gezeigte Handzeichnungen aus den Beständen der Kunstbibliothek und des Kupferstichkabinetts.

Die Ausstellung beginnt mit einer Zeitreise in Piranesis Rom: Während heutige Romtouristen die antiken Überreste in einer urbanen Umgebung bestaunen, erlebte der gebürtige Venezianer seinen Lebens- und Wirkungsort im 18. Jahrhundert als eine Stadt inmitten einer Ruinenlandschaft, in der von Pflanzen überwucherte Monumente aus dem Erdreich ragten. Hier fand Piranesi die Motive für seine Ansichten und Architekturfantasien, sammelte Artefakte für sein „Museum“ und betrieb kunst- und baugeschichtliche Forschungen, deren Ergebnisse er in monumentalen Werken wie den „Antichità Romane“ (1756) publizierte. Hier fand er auch seine Kundschaft und sein Publikum: Künstler, Kunstgelehrte, Archäologen, Antiquare, Kunsthändler kamen aus aller Welt, um in der 'ewigen Stadt' ihr Glück zu machen oder – wie Piranesi – selbst unsterblich zu werden.

Auf Piranesis Rom folgt in der Ausstellung Piranesis Bühne: Oper und Theater waren seit dem Barock ein einflussreiches Massenmedium. Es fand nicht nur in Residenzen, sondern auch in den Straßen und auf Plätzen statt, wo etwa religiöse Feste als aufwändige Spektakel inszeniert wurden. Theater im 18. Jahrhundert war ‚ganz großes Kino‘, für welches Künstler und Architekten die Bühnenbilder und Dekorationen entwarfen. Mit innovativen Spezialeffekten revolutionierten sie die Sehgewohnheiten des Publikums. Piranesi, der bereits in Venedig mit dieser Szene in Berührung gekommen war, griff diese Ideen auf und nutzte sie für die Dramatisierung seiner Kompositionen. Sowohl seine Veduten als auch die berühmten „Carceri“ verdanken ihre Magie ganz wesentlich dem Einfluss des Theaters seiner Zeit.

Nicht nur die Traumfabrik des Theaters, sondern auch die technische Bilderwelt der Wissenschaften übte eine immense Faszination auf Piranesi aus. Wie in einem Labor experimentierte er in seiner Werkstatt mit zukunftsweisenden Bildtechniken,

**Ristorante Pizzeria
A Modo Mio
Da Franco**

Bis zu ca. 70 Sitzplätze für Ihre Feiern

Rösratherstrasse 60
51107 Köln - Ostheim
Tel.: 0221 / 168 21 66
0173 / 93440 53

Öffnungszeiten
Montag - Ruhetag
Dienstag - Freitag
11:30 - 14:30, 18:00 - 23:00
Samstag - Sonntag
18:00 - 23:00



Wir freuen
uns



auf Ihren
Besuch



um Wege zu finden, die Ergebnisse seiner archäologischen und kunstwissenschaftlichen Forschungen in die Gelehrtenwelt und die Öffentlichkeit zu kommunizieren. In der Sektion Piranesi Labor richtet die Ausstellung den Blick auf die monumentalen Schautafeln, Rekonstruktionen und Karten, die ihn in den Wissenschaften weit über Italien hinaus berühmt machten: 1757 wurde er Mitglied der „Society of Antiquaries“ in London, 1761 Ehrenmitglied der „Accademia di San Luca“ in Rom. Bahnbrechend und seiner Zeit voraus sind seine Darstellungen vor allem deshalb, weil sie einem Computer-Desktop gleichen, auf dem gleichzeitig eine Vielzahl von Fenstern geöffnet ist. Sie machten Piranesi zu einem Pionier der visuellen Kommunikation.

Das Kapitel Piranesi Palazzo führt das Publikum an den zentralen Ort seines Schaffens: den Palazzo Tomati unweit der Spanischen Treppe wo Piranesi seit 1761 residierte, eine große Werkstatt betrieb und sein „Mu-seo“ (ein Verkaufslager antiker und eigenfabrizierter Objekte) für Touristen und Kunstgelehrte zugänglich machte. Die in der Kunstbibliothek aufbewahrten Handzeichnungen Piranesi – darunter seine berühmten Kaminentwürfe – geben wichtige Aufschlüsse zu seiner Arbeitsweise. Piranesi war offen für alles: Er verwertete die römische Antike ebenso wie die ägyptische, etruskische und griechische Kunst und wagte oft bizarre Kombinationen. Selbst im Papierabfall seines Ateliers fand er Anknüp-

fungspunkte und Ansporn für kreative Schaffensprozesse. Recycling und Re-Using gehörten zum Werkstattalltag, zumal Papier eine kostbare Ressource war. In der Ausstellung wird unmittelbar anschaulich, wie Vorder- und Rückseiten von Drucken, Zeichnungen und Notizen für immer neue Entwürfe herangezogen wurden.

Unter dem Titel Piranesi Arena wirft die Ausstellung schließlich auch Schlaglichter auf Piranesi als polarisierende Figur der internationalen Kunstszene. Exemplarisch werden vier Personen aus seinem Leben vorgestellt. Zum einen der ebenfalls aus Venedig stammende Papst Clemens XIII. (1693-1769), der als Auftraggeber eine herausragende Bedeutung hatte, zum anderen drei Antagonisten, die Piranesi in einer Weise wütend machten, dass er zu ungewöhnlichen künstlerischen Waffen griff: Dem französischen Kunstgelehrten Pierre-Jean Mariette (1694-1774), der die Bedeutung der römischen Antike in Frage gestellt hatte, stellte er eine ganze Publikation entgegen, in der er die Argumentation des Gegners in Wort und Bild auseinandernahm. Den Namen seines irischen Gönners Lord Charlemont (1728-1799), der sich aus der Finanzierung eines seiner größten Projekte zurückgezogen hatte, tilgte er visuell eindrucksvoll aus dem öffentlichen Gedächtnis. Und dem französischen Archäologen Bertrand Capmartin de Chaupy (1720-1798) widmete er eine detailreiche und meisterlich ausgearbeitete Darstellung seines Stuhlgangs.

Ausstellung und Katalog wurden gemeinsam von Studierenden, Kurator*innen und Forscher*innen der Kunstbibliothek und dem Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt Universität zu Berlin konzipiert, unter der kuratorischen Leitung von Georg Schelbert, Humboldt-Universität zu Berlin, und Moritz Wullen, Direktor der Kunstbibliothek – Staatliche Museen zu Berlin. Ziel des Projekts war es, in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs neue Perspektiven auf Piranesi zu öffnen, der seit dem frühen 20. Jahrhundert einseitig als Meister der „Carceri“ und Vorläufer des Surrealismus rezipiert wird. In den letzten Jahrzehnten hat die kunstgeschichtliche Forschung diesen Mythos jedoch zunehmend in Frage gestellt. Das Interesse gilt nun nicht mehr den Innenwel-

ten Piranesi, sondern den visuellen Wirklichkeiten, deren Ressourcen er virtuos für seine Künstlerkarriere zu nutzen verstand.

Dieses neue Piranesi-Bild steht auch im Mittelpunkt der begleitenden Kamingespräche, in denen Kunsthistoriker*innen, Kurator*innen und Studierende vom 'Making of' der Ausstellung berichten. Jede Veranstaltung bietet einen Spaziergang durch die Ausstellung, Blicke auf weitere Schätze der Architektursammlung der Kunstbibliothek und jede Menge Neuigkeiten zu Piranesi Leben und Werk. Piranesi Obsession für Kamine wird dabei eine besondere Rolle spielen.

Es erscheint ein Katalog im E.A. Seemann Verlag. Leipzig, 144 Seiten, 135 farbige Abb., ISBN 978-3-86502-443-5 (deutschsprachige Ausgabe), 978-3-86502-444-2 (englische Ausgabe), Buchhandelspreis: 27 €.

Wann & wo?

4. Oktober 2020 – 7. Februar 2021
11:00 – 18:00 Uhr
Kulturforum Potsdamer Platz,
Kunstbibliothek
Matthäikirchplatz 8
10785 Berlin



Bitte beachten Sie, dass es corona-bedingt bis auf weiteres zu besonderen Einlass- und Hygieneregungen in unseren Museen kommt: Die Anzahl der Besucher*innen ist unter Berücksichtigung der räumlichen Kapazitäten begrenzt. Alle Besucher*innen ab 6 Jahren verpflichten sich zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, halten einen Mindestabstand von 1,5 Metern ein, folgen den ausgeschilderten Rundgängen und vermeiden Gruppenbildungen in den Räumen. Der Besuch ist ausschließlich mit einem Zeitfensterticket möglich, das vorab online gebucht werden kann: www.smb.museum/tickets

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
Die Gesundheitskasse



Fühlt sich gut an:

Stabiler, günstiger
Beitrag und viele
Extra-Leistungen.

Zuverlässigkeit erleben

Jetzt wechseln!

DFS RATINGS

LEISTUNG FÜR
FAMILIEN
sehr gut

FOCUS-MONEY 21/20

GKV-Studie: Deutschlands größter
Kunden-Leistungsvergleich

gerngesund.de

TRATTORIA MASANIELLO



Pizza Capricciosa (Tomaten, Büffelmozzarella, hochwertiger Kochschinken, Artischocken, feinsten Salami, Champignon, Olivenöl, Basilikum)

Ob italienische Restaurants, Feinkostläden, schnelle Sportwagen oder ‚Pizza und Pasta‘ – in ihrer Italienbegeisterung sind sich die Deutschen einig. Italienische Lebensart ist auch aus Berlin kaum noch wegzudenken. In den 60er Jahren entdeckten die Berliner das Urlaubsland Italien, während Italiener im Gegenzug nach Berlin kamen – um hier zu arbeiten.

Heute präsentiert sich Berlin mit seinem italienischen Charme in jedem Kiez und wir von ILI-Magazine waren wieder vor Ort unterwegs. Diesmal waren wir bei Trattoria Masaniello in Berlin Kreuzberg.

Pizza, vor allem die aus Neapel, ist zurzeit in ganz Europa beliebt und überall machen neue Läden auf, die sich bemühen, ihre Pizza hip und möglichst authentisch zu servieren. Masaniello dagegen gibt es seit 1979 in Berlin und die Pizza dort ist womöglich die beste, die ich bis jetzt in Berlin gegessen habe. Die Einrichtung hat ganz das Flair eines Lokals, das schon seit den späten 70ern offen hat. Oft schwärmen Leute von diesem einen unauffälligen Lokal in Italien, das dann die besten Speisen in höchster Qualität servierte. Masaniello ist so ein Lokal, glücklicherweise in Berlin. Neben dem Tresen wird frisches, im Haus gebackenes Brot aufgeschnitten und während ich auf die im Holzofen gebackene Pizza warte, sehe ich gegrillte Artischocken und frische Muscheln aus der Küche kommen. Beide Gerichte sehen so phantastisch aus, dass mir zu dem Zeitpunkt schon klar ist, dass ich hier wieder herkommen muss.

Ich bestelle also Pizza, genauer Pizza Capricciosa (11,50€ – Tomaten, Büffelmozzarella, hochwertiger Kochschinken, Artischocken, feinsten Salami, Champignon, Olivenöl, Basilikum) eine von Pizzen auf der Karte die das S.T.G. Siegel trägt und seit 2010 EU-weit geschützt ist (Zutaten, Teigherstellung und Backtemperatur sind genau geregelt). Diese Pizza ist die reine Harmonie. Der Kellner serviert uns dazu Chili-Öl sowie eine Pfeffermühle. Der Teig ist weich und knusprig, ohne dabei hart zu sein und die Tomatensauce in jeder Beziehung balanciert und rund. Ich tränke den Pizzarand großzügig mit dem dazu gereichten Chili-Öl und finde alles gleich noch viel besser. Tatsächlich stechen die vielen Zutaten nicht besonders heraus, sondern formen vielmehr gemeinsam die nahezu perfekte Pizza. Ja, ich bin begeistert und hier werde ich auf jeden Fall wiederkommen.



DIE ORIGINAL ITALIENISCHE PIZZA IM MASANIELLO

Pizza ist eine perfekte Kreatio, die nicht nur aus Mehl und Wasser besteht. Ursprünglich ein neapolitanisches Produkt, ist jedoch aufgrund ihrer Beliebtheit und Verbreitung eine weltweite Kultur geworden. In Neapel sagt man, die Zubereitung der Pizza sei eine wahre und wahrhaftige Kunst, die durch Erfahrung vieler Generationen verfeinert wurde. Als ein individuelles, familiäres und ökonomisches Erzeugnis.



„S.T.G – GARANTIERT TRADITIONELLE SPEZIALITÄT“

Nicht alles was sich Pizza nennt, hat den Namen der italienischen Spezialität verdient. Die neapolitanische Pizza gilt nicht nur als Nationalgericht Italiens, seit dem 5. Februar 2010, genießt sie auch EU-weiten Schutz. Die strengen Schutzbedingungen betreffen nicht nur die Zutaten, sondern auch die Herstellung des Teigs und der Backtemperatur.

UND WIE WIRD DIE PIZZA GEGESSEN?

...natürlich, wenn Sie wollen, mit Messer und Gabel. Aber der Neapolitaner isst die Pizza „a libretto“ in Viertel geteilt und gefaltet wie ein Buch und aus der Hand. Sie brauchen dem Kellner nur Ihren Wunsch mitzuteilen und Ihre Pizza wird Ihnen in handliche Viertel geschnitten serviert, „a libretto“!



Masaniello
Hasenheide 20
10967 Berlin-Kreuzberg
Tel: 030 692 6657

Öffnungszeiten:
Täglich ausser Mittwoch:
12.00 Uhr – 24.00 Uhr

IN KÜRZE
**PIZZERIA DA
ANTONIO**
PIZZA NAPOLETANA

Original
neapolitanische Pizza
u.v.m.

Schiefersburgerweg 32
50739 Köln
+49 160 87 47 798



Die Gourmet
Pizzeria in Köln

Venloer Str. 502
50825 Köln
+49 221 45 35 15 99





WO VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT ZUSAMMENTREFFEN

Erleben Sie 110 Jahre Alfa Romeo Geschichte

Zur Feier des 110-jährigen Jubiläums haben wir beschlossen, Alfisti aus aller Welt mit der „110 Years-Tour“ zu einem Besuch ins historische Alfa Romeo Museum einzuladen.

Das Alfa-Romeo-Museum „La Macchina del tempo – Museo Storico Alfa Romeo“ ist Mittelpunkt eines echten Brand Centers mit Bookshop, Café, Dokumentationszentrum, Schau-Teststrecke für historische Automobile, Event-Bereichen und Ausstellungsräumen zum Verkauf mit Auslieferungsbereich. In Arese, dem für Alfa Romeo so symbolträchtigen Standort, ganz in der Nähe des Expo-Geländes „La macchina del tempo – Museo storico Alfa Romeo“ erlebt man eine

Zeitreise durch einen Mythos. Nach einem wichtigen Umbau zur Neugestaltung ist die Ausstellung nun wieder für das Publikum geöffnet. Das Museum, das sich in der Umgebung der Stadt Mailand, nahe dem Expo-Gelände, befindet, verfügt über die bedeutendsten Objekte der historischen Alfa Romeo-Sammlung und ist das Herzstück eines echten Brand Centers mit Bookshop, Café, Dokumentationszentrum, Schau-Teststrecke für historische Automobile, Event-Bereichen und Ausstellungsräumen für den Verkauf mit Auslieferungsbereich. Ein ideales Band zwischen Vergangenheit und Zukunft. Das Museum wurde 1978 eröffnet aber konnte nur auf Anmeldung besucht

werden; nachdem der Werksstandort verlassen und das Zentrum demnach seine leitende Funktion verloren hatte, wurde es 2011 geschlossen. Im Rahmen der weltweiten Neulancierung von Alfa Romeo wurde das Museum in Arese, das Symbol der Unternehmensgeschichte, zum Mittelpunkt der Neugeburt der Marke gewählt. Die Neueröffnung fand nicht durch Zufall am 24. Juni 2015 statt, zum Anlass der weltweiten Vorschau auf den neuen Alfa Romeo Giulia.

Charakteristisch für das Gebäude ist die rote Überdachung, die den gesamten Museumskomplex durchquert. Ein rotes Band, das bis zum Anfang des Ausstellungsrundgangs



mit dem neuen Anbau der Rolltreppe führt. Dieses Element in „Alfa-Romeo-Rot“ ist als Symbol für die Neugestaltung des Museums auch von der Autobahn aus gut sichtbar: ein modernes Element, das als Zeichen der notwendigen Verbindung zwischen Geschichte und Gegenwart in die Architektur der 70er Jahre eingefügt wurde.

Der Rundgang bietet einen Einblick in die 69 Modelle, die nicht nur die Entwicklung der Marke, sondern die Geschichte des Automobils selbst am meisten beeinflusst haben. Vom ersten A.L.F.A., dem 24 HP zu den legendären Gewinnern der Autorennen „Mille Miglia“, wie dem 6C 1750 Gran Sport von Tazio Nuvolari; von den 8C mit Touring-Karosserie zum Alfetta 159, dem Formel-1-Weltmeister mit Juan Manuel Fangio; von Giulietta, dem ikonischen 50er-Jahre-Wagen zum 33 TT 12.

Das Wesen der Marke konzentriert sich auf drei Prinzipien: die Timeline der industriellen Kontinuität, die Schönheit als Gleichgewicht zwischen Stil und Design, die Geschwindigkeit als Quintessenz aus Technologie und Leichtigkeit. Jedem Prinzip entspricht eine Etage des Museums.

Der Timeline ist der 1. Stock gewidmet, mit einer Auswahl der 19 für die Entwicklung der Marke repräsentativsten Automobile, von denen jedes mit einer informativen Multimediale ausgestattet ist. Vervollständigt werden die einzelnen Objekte durch ein „interaktives Gedächtnis“, Smart-tech-Stationen, über welche die Besucher Zugriff auf das interaktive System erhalten und mehr zur Geschichte der Modelle erfahren können. Die Installation „Quelli dell'Alfa Romeo“ (Wir von Alfa Romeo) erzählt wie dank der Arbeit von Tausenden, die zum Wachstum

des Unternehmens beigetragen haben, in über 100 Jahren eine Legende entstanden ist: von einfachen Arbeitern zu Fahrzeugtechnikern, von Werkspiloten zu Designern, von Ingenieuren zu Büroangestellten.

Der zweite Teil des Rundgangs handelt von der Schönheit (Bellezza), der das gesamte Erdgeschoss mit verschiedenen Themenbereichen gewidmet ist. Die Ausstellungs-gestaltung ist mit ihren flüssigen dynamischen Linien an den großen italienischen Karosserieherstellern inspiriert: Von „I maestri dello

stile“ („Die Meister des Stils“) zu „La scuola italiana“ (Die italienische Schule), wo die in den 30er und 40er Jahren entstandenen Touring-Karosserien der Marke „Superleggera“ zu sehen sind. Mittelpunkt des Rundgangs ist „Alfa Romeo nel cinema“ (Alfa Romeo im Kino). Es folgen „Il Fenomeno Giulietta“ (Das Phänomen Giulietta) und „Giulia: disegnata dal vento“ (Giulia: Vom Wind entworfen), mit den Modellen, die den wirtschaftlichen Aufschwung und den Geschmack der Italiener der 50er und 60er Jahre begleiten.

Der dritte Teil ist der

Geschwindigkeit (Velocità) gewidmet und befindet sich im gesamten Untergeschoss. Dieser Bereich ist am stärksten emotional geladen, hier finden Fans die großen Sieger von Alfa Romeo: von „Nasce la leggenda“ (Eine Legende wird geboren), einem beeindruckenden Multimedia-Bereich mit den Hauptdarsteller der epischen Rennen zwischen den Weltkriegen bis zur Premiere der F1-Weltmeisterschaft, zum „Progetto 33“ (Projekt 33) und „Le corse nel DNA“ (Das Wettrennen in der DNA). Der „Tempio delle vittorie“ (Siegestempel) schließlich ist ein weiterer Baukörper, in welchem die großen Triumphe der Geschichte von Alfa Romeo in Bild, Ton und Film zu einer großen Show werden.

Die Zeitreise durch einen Mythos endet mit einem eindrucksvollen spielerischen Finale, das dem Kosmos Alfa Romeo gewidmet ist: „Bolle emozionali“ (Gefühlsblasen), von Kurzfilmen bis zur virtuellen Realität. In einem Kinosaal können die Zuschauer auf ihren interaktiven Sesseln an den 4D-Filmvorführungen der legendären Alfa-Romeo-Erfolge teilnehmen.

MEHR ALS 1.000 FAHRZEUGE
DIREKT VERFÜGBAR!

LOS ZU KLOS!



KLOS
AUTOMOBILE



Klos Automobile GmbH
Illingerstraße 48
66646 Marpingen - Urexweiler

info@klosautomobile.de
Telefon: 06827 9015-0
www.klosautomobile.de



D.O.C. WORLD TOUR 2021

ZUCCHERO “SUGAR” FORNACIARI

Aufgrund der aktuellen Entwicklung rund um COVID-19 und den damit verbundenen Einschränkungen im Veranstaltungsbereich muss auch die für Winter 2020 geplante Deutschland-Tournee von Italiens Musik-Ikone Zucchero verschoben werden.

Im neuen Tour-Zeitraum, der für Juni/Juli 2021 terminiert wurde, können alle für 2020 geplanten Deutschland-Konzerte wie folgt nachgeholt werden: am 13. Juni 2021 in Stuttgart (Schleyer-Halle), am 14. Juni 2021 in München (Olympiahalle), am 16. Juni 2021 in Frankfurt (Festhalle), am 17. Juni 2021 in Lingen (Emsland Arena), am 19. Juni 2021 in Düsseldorf (ISS Dome), am 21. Juni 2021 in Berlin (Mercedes-Benz Arena) am 22. Juni 2021 in Hamburg (Barclaycard Arena) und am 7. Juli 2021 in Leipzig (Quarterback Immobilien Arena).

Bereits gekaufte Karten für die verschobenen 2020-Termine behalten ihre Gültigkeit.

Im Rahmen seiner Welttournee präsentiert Sänger und Songschreiber Adelmo Fornaciari sein aktuelles Album „D.O.C“ (Polydor/Universal) sowie die großen Hits seines herausragenden Song-Repertoires auch in acht deutschen Städten. Mit weit über 60 Millionen verkauften Alben längst eine Ikone der internationalen Musiklandschaft, klingt der Bluesrock-Meister Zucchero auch auf dem neuesten Werk so ehrlich und geerdet wie eh und je.

Einen ergreifenden Moment schuf der italienische Weltstar im März 2020, als er mit dem Song „Amore Adesso!“ – sich selbst auf dem Piano begleitend – eine Hymne der Hoffnung auf dem menschenleeren Markusplatz in Venedig sang.

GEWINNSPIEL

Wir verlosen

2x 2 Tickets Stuttgart

2x 2 Tickets Frankfurt

2x 2 Tickets Düsseldorf

1x 2 Tickets München

Interesse? Einfach den QR-Code
scannen und mitmachen!





ROSA

DER ERSTE WEIN VON
DOLCE&GABBANA UND DONNAFUGATA



Dolce&Gabbana und Donnafugata bringen im Juni 2020 den ersten gemeinsamen Wein, Rosa, auf den Markt. Das ikonische Modelabel und das Qualitäts-Weingut verkörpern die Exzellenz unter dem Namen Made in Italy und teilen ihre Leidenschaft für die sizilianische Kultur. Der elegante Roséwein aus heimischen Rebsorten ist fein-fruchtig, das von Dolce&Gabbana gestaltete Etikett orientiert sich an der Bemalung traditioneller sizilianischer Karren. Die Veröffentlichung von weiteren Weinen im Rahmen der neuen Partnerschaft ist geplant.

Familien versammeln sich auch in diesen schwierigen Zeiten zuhause um den Tisch: Dolce&Gabbana und Donnafugata senden mit Rosa eine positive Nachricht von Geselligkeit und Neuanfang aus Sizilien. Die Zusammenarbeit der beiden Botschafter des italienischen Kulturerbes wird durch gemeinsame Werte untermauert: die Verbundenheit mit der Heimat, die Liebe zum Detail und zum Handwerk sowie der Wunsch, die Farben, Aromen und die Geschichte Siziliens in die Welt zu tragen.

Rosa, der neue Roséwein aus der Lese 2019, ist das Ergebnis einer Assemblage von zwei autochthonen Rebsorten Siziliens: Nerello Mascalese und Nocera. Er zeigt sich in einer zarten rosa Nuance und hat ein elegantes Bouquet von Jasmin, das durch Anklänge von Walderdbeere, Pfirsich und Bergamotte

ergänzt wird. Die Nerello-Mascalese-Trauben stammen vom Ätna und verleihen dem Wein eine Mineralität und blumige Zartheit, die auf die vulkanische Natur und das Mikroklima der Hänge des Ätna zurückzuführen ist. Die bestechend fruchtige Komponente des Rosa stammt von Nocera, einer alten Sorte, die Donnafugata nach Jahren erfolgreicher Forschung nun im Gebiet Contessa Entellina anbaut.

Das ornamentale Design des Etiketts ist von der bunten Bemalung und den kunstvollen Schnitzereien auf den ikonischen sizilianischen Karren inspiriert. So verkörpert Rosa die Atmosphäre, Tradition und Kultur der Insel – Elemente, die sich auch in zukünftigen gemeinsamen Projekten von Dolce&Gabbana und Donnafugata wieder finden werden.

ÜBER DONNAFUGATA

Donnafugata ist ein familiengeführtes Weingut mit Sitz in Sizilien, das 1983 von Giacomo und Gabriella Rallo gegründet wurde. Das Unternehmen mit knapp 100 Mitarbeitern wird heute von den Kindern José und Antonio Rallo geleitet und steht für Pionierarbeit im Qualitäts-Weinbau Siziliens. Donnafugata verfügt über 405 Hektar Rebflächen, die auf vier Produktionsstätten verteilt sind: Contessa Entellina in Westsizilien, Vittoria (Acate) und Etna (Randazzo) in Ostsizilien sowie auf der Vulkaninsel Pantelleria. In den historischen Familienkellereien in Marsala finden Ausbau und Abfüllung statt, hier liegt auch der Firmensitz. Die Familie Rallo arbeitet bereits in der fünften Generation im Weinbau. Das Weingut empfängt jährlich ca. 10.000 Besucher zu Veranstaltungen, Führungen und Verkostungen, die einen kreativen Einblick in das Lebensgefühl, das Terroir und den Qualitätsanspruch von Donnafugata geben. Donnafugata ist Mitglied des Istituto Grandi Marchi, einem Verbund der 19 renommiertesten familiengeführten Weingüter Italiens. Antonio Rallo ist Präsident des Schutzkonsortiums DOC Sicilia.

www.donnafugata.it/de/
[@donnafugatawine](https://www.instagram.com/donnafugatawine)

Rosa Sicilia DOC Rosato
Hier erhältlich



Bei Dolce&Gabbana



Bei Donnafugata